

Dokumentation Sendung Kontraste

Sachverhaltszusammenfassung	4
RBB Sendung ARD Kontraste vom 13.10.2022	6
Die Sendung im Wortlaut	6
Die tendenziösen Aussagen der Sendung im Einzelnen	10
Der Titel des Beitrags – tendenziös und nicht belegt	10
Quelle:	11
Parteilichkeit beim „Wording“	11
Die Anmoderation – tendenziös und nicht belegt	11
Quelle: Text der Sendung	11
Quelle: Femizid Observation Centre	12
Wer waren die Täter der genannten Straftaten? Kontraste bleibt Angaben schuldig	12
Quelle: Text der Sendung	12
Tat von Münster: Begangen von vorbestraftem muslimischem Asylbewerber aus Tschetschenien	12
Quellen	13
Tat von Bremen: Begangen von Jugendlichen mit arabischem/kurdischem Hintergrund	13
Quelle:	13
Welche „Täter“ präsentiert Kontraste? „Stimmung“ machende „Protestbewegungen“	13
Quelle: Text der Sendung	13
Quelle: Text der Sendung	14
Untersucht Kontraste, ob „Demo für alle“ die mutmaßlichen Täter von Münster, Herne oder Bremen beeinflusste?	14
Warum kommt der Tomas Ginsberg zu Wort? Um die These von den angeblich schuldigen Protestbewegungen zu stützen?	14
Quelle: Text der Sendung	14
Interviewpartner Ginsberg hat eine verengte Sichtweise	15
Kontraste verneint ohne Nachweise einen „Transgender-Hype“	18
Quelle: Text der Sendung	18
Quellen für „Hype“	19
Wen präsentiert Kontraste als weitere Verantwortliche für eine „transfeindliche Stimmung“? Eine Biologin (Marie-Luise Vollbrecht) und Frauenrechtlerin (Eva Engelken)	22
Quelle: Text der Sendung	22
Interviewpartnerin Engelken: mit abgeschnittenem Satz angeblicher Fehler belegt	22
Quelle: Text der Sendung	22
Angeblicher Fehler existiert nicht. Die Buchaussage, wonach sich 20 Prozent der Jugendlichen als „trans“ bezeichnen, ist als zutreffend zu bezeichnen	23

Online-Magazin Queer.de spricht ebenfalls von 20 Prozent	23
Das von Kontraste behauptete Einräumen eines Fehlers hat so nicht stattgefunden	25
Quelle: Gesamtes, ungeschnittenes Interview vom 11.10.....	25
Kontraste unterstellt, dass Eva Engelken falsche Zahlen nennt, um Stimmung zu machen.....	25
Quelle: Text der Sendung	25
Das Zurückweisen der Unterstellung durch die Autorin wird tendenziös ausgelegt.....	25
Quelle: Text der Sendung	25
Das behauptete Einräumen des „Fehlers“ hat so nicht stattgefunden	25
Fazit: Darstellung der Interviewpartnerin Eva Engelken grenzt an üble Nachrede	26
Wen macht Kontraste noch für „Hass“ und „Stimmung“ verantwortlich? Eine Biologin, die die Debatte „befeuert“	26
Quelle: Text der Sendung	27
Wieso spricht Kontraste in Bezug auf wissenschaftlich anerkannte Tatsachen von einer „These“? ...	27
Quelle: Text der Sendung	27
Quellen:	27
Wie genau wird der Interviewpartner Diethard Tautz zitiert?.....	27
Text der Sendung:.....	27
Text der Sendung:.....	28
Hat Kontraste die Behauptungen der Soziologin Dana Mahr überprüft?.....	28
Macht Kontraste Frau Vollbrecht verantwortlich für Straftaten, die möglicherweise gar nicht stattgefunden haben?	28
Kontraste: Es sei klar, dass „solche Tweets ... schnell eine Lawine ins Rollen bringen“ könnten.”	28
Vollbrechts Tweet ist keine Aufforderung, Dana Mahrs Familie zu bedrohen, sondern dazu, Informationen zu ihr zu sammeln, so wie Mahr Informationen zu „gender kritischen“ Akteuren.....	29
Antwort Marie-Luise Vollbrecht wird etwas unterstellt	29
Fazit:	29
Kontraste berichtet nicht darüber, welche „Lawine“ Dana Mahr gegen die Biologin Vollbrecht ausgelöst hat	29
Fazit: Kontraste betreibt Täter-Opfer-Umkehr	30
Behauptungen von „Dana Mahr, Soziologin“ werden nicht überprüft.....	30
Wahrheitsgehalt des angeblichen Doxxings der Privatadresse	30
Der Wahrheitsgehalt der angeblich in Genf/Privathaus eingeworfenen Scheibe	31
Die Behauptung von Ehepaar Maar, sie würden „mundtot gemacht“ entbehrt jeder Grundlage.....	32
Eva Engelken wird einengend zitiert mit der Aussage, es gebe nur Mann und Frau.....	32
Vorgänge vor und nach Ausstrahlung der Sendung.....	32

Der Kontakt zur Interviewpartnerin Eva Engelken wurde mit einer Täuschung erschlichen	32
Aussagen Eva Engelken:	32
Von: Fabian Severin <fabian.severin@rbb-online.de> Gesendet: Donnerstag, 6. Oktober 2022 15:44 An: buch@evaengelken.de Betreff: Drehtermin ARD-Politikmagazin Kontraste.....	32
Täuschung oder Verschweigen der eigentlichen Intention gegenüber der EMMA-Redakteurin Chantal Louis.	33
Meine nach dem Dreh am 11.10. noch an Silvio Duwe/Fabian Severin geschickten Infomails	34
Sechste Mail am Donnerstag, 13. Oktober NACH der Sendung.....	34
Fünfte Mail am Donnerstag, 13. Oktober	35
Vierte Mail am Donnerstag, 13. Oktober	35
Dritte Mail am Donnerstag, 13. Oktober.....	36
Screenshots der aggressiven Queergrünen.....	36
Zweite Mail am Mittwoch, 12. Oktober	36
Erste Mail am Mittwoch, 12. Oktober	37
Von: eva@evaengelken.de <eva@evaengelken.de> Gesendet: Dienstag, 11. Oktober 2022 11:46 An: 'Silvio.duwe@rbb-online.de' <Silvio.duwe@rbb-online.de> Betreff: test	38
Befangenheit des Redakteurs Silvio Duwe.....	38
Duwe: Eva Engelken verbreite in ihrem Buch antisemitische Verschwörungstheorien an	39
Duwe instrumentalisiert den Antisemitismus-Vorwurf für seine Zwecke. Das ist antisemitisch!.....	39
Missverhältnis in der „Recherche“	41
23 Tweets von Silvio Duwe über angebliche Verschwörungstheorien in Eva Engelkens Buch - Dokumentation	43
Wer ist Kontraste-Journalist Silvio Duwe?	43
Befangenheit des Autors Silvio Duwe?	43
Frühere Tweets von Silvio Duwe auf Twitter belegen Befangenheit gegen Marie-Luise Vollbrecht	44
Retweets von Silvio Duwe, die seine Befangenheit gg. Marie-Luise Vollbrecht belegen	48
Retweets von „Dana Mahr, Soziologin“, aus der die Behauptungen „Fenster eingeworfen“ und „Flucht“ hervorgehen	53
Twitterthread zu Eva Engelken am 14. Oktober 2022	58
Twitterthread in einem	59
Reaktionen auf Silvio Duwes Thread.....	82
Pro Engelken.....	82
Pro Duwe	83
Weitere Quelle:	84
Die weiteren Befragten – das Ehepaar Maar	84
Thema Islamismus.....	84
Mitwirkende Fabian Sigurd Severin, Volontär, kontrast.....	86

Kontakt	86
.....	86

Sachverhaltszusammenfassung

Am 13.10. veröffentlichte das ARD-Magazin „Kontraste“ (Autor: Silvio Duwe) einen Beitrag zu Angriffen auf Transpersonen. Dieses Stück ist ein Paradebeispiel für tendenziösen und rufschädigenden Journalismus. Der Titel lautet „Angriffe auf Transpersonen: Woher kommt der Hass?“

<https://ardmediathek.de/video/kontraste/woher-kommt-der-hass/das-erste/Y3JpZDovL3JiYi1vbmxpbmUuZGUva29udHJhc3RILzlwMjItMTAtMTNUMjE6NDU6MDBfZjViOTi0NTEtMDcxMy00MzU0LTg4YmYtOWViNTgyN2E0NGRiL2FuZ3JpZmZlWF1Zi10cmFuc3BlcnNvbmVuLXdvaGKyLWtvbW10LWRlci1oYXNz...>

Der Beitrag beginnt mit drei aktuellen Beispielen von Gewalt gegen sich als queer oder trans identifizierende Personen aus Münster, Bremen und Herne. Presseberichte zu den drei Fällen belegen, dass die Täter in allen drei Fällen aus islamisch geprägten Familien kommen.

In Münster schlug ein Tschetschene, abgelehnter Asylbewerber, auf Malte C. ein, der stürzte und erlitt eine Körperverletzung mit Todesfolge. Im Fall von Bremen attackierte eine Gruppe arabischer und kurdischer Jugendlicher, von denen die jüngsten 13 Jahre alt waren, eine Transfrau in Perücke. Das Gleiche gilt für Herne.

Naheliegende Stichworte wie Zuwanderung, Islam, Ehrbegriffe, islamische Homofeindlichkeit u.ä. werden in dem Kontrastebeitrag mit keiner Silbe erwähnt. Journalistisch sauber wäre es gewesen, Tschetschenen und Araber zu ihrem Bild von LGBTQ-Personen zu befragen. Das geschieht nicht.

Stattdessen wird als Erstes eine Transfrau von der Bundeswehr interviewt, die berichtet, wie feindlich die Stimmung gegenüber Transpersonen sei. Eine fragwürdige Statistik, die sich nicht auf Deutschland, sondern auf die ganze EU bezieht, wird zitiert. Als nächstes wird ein Unbehagen in „Teilen der Bevölkerung“ beschworen und die Frage gestellt: „Wie wird daraus ein Hass, der sich durch Gewaltexzesse bahnbreicht?“

Hier folgt nun eine Schlussfolgerung, die man nur als Kampagnenjournalismus beschreiben kann: Kontraste beantwortet die Frage nach der Schuld für eine Klima der Gewalt mit dem Verweis auf katholische, rechtskonservative Kräfte (vertreten durch „Demo für alle“), auf ein ideologiekritisches Grünenmitglied (Eva Engelken) und auf eine Biologiedoktorandin der Humboldt-Universität Berlin (Marie-Luise Vollbrecht).

Kontraste macht damit die genannten Personen zu Brandstiftern – eine unsägliche und ehrverletzende Darstellung. Dabei kann der Autor Silvio Duwe in keiner Weise belegen, dass die echten Täter von Münster, Bremen und Herne von den genannten Personen in irgendeiner Form beeinflusst worden sind, was sie ja de facto auch nicht sind.

Als Stichwortgeber für diese hanebüchene und rufschädigende These, dass die genannten Personen verantwortlich für die Straftaten wären, kommt der Autor Tobias Ginsburg zu Wort, der diffus über „Rechte“ spricht, die in keinem anfangs zitierten Falle zur Tätergruppe muslimischer Jugendlicher zählen.

Die Sendung geht weiter mit der Kontraste-Sprecherin Lembke, die behauptet, dass böse Rechte behaupteten, „es entstünde ein Hype [zu Transsexualität], obwohl keinerlei qualifizierte Studien dies belegen“.

Das ist eine glatte Unwahrheit. Studien, z.B. von Lisa Littmann (Rapid-onset gender dysphoria in adolescents and young adults: A study of parental reports [2018]) oder Bücher wie das von Abigail Shrier „Irreversible Damage – The Transgender Craze Seducing Our Daughters“ belegen den erstaunlichen Anstieg von Personen, die sich als genderdysphorisch, als queer, als trans oder der LGBTIQ-Bewegung zuordnen.

Um die Unwahrheit zu bestätigen, dass es sich gerade nicht um einen Hype handelt, wird als nächstes die Interviewpartnerin Eva Engelken gezeigt. Sie verweist in ihrem neuen Buch „Trans*innen? Nein, danke!“ auf einen durch verschiedene Ursachen bestärkten Hype.

Dazu war sie von Kontraste für ein vierstündiges Interview angefragt worden. Dass man Dinge kürzen und schneiden muss, ist im TV-Journalismus klar. Doch alles, was von ihr und ihrem Buch gezeigt wird, ist eine angeblich falsche Zahl. Das hat mir objektiver und fairer Berichterstattung nichts zu tun. Sie wurde wissentlich vorgeführt.

Im Anschluss an die Sendung, am 14. Oktober, veröffentlicht Autor Silvio Duwe eine regelrechte Kampagne mit 23 Tweets gegen Engelken und andere, in der er aus Buchinformationen abstruse Vorwürfe zu Antisemitismus und Verschwörungsmythen konstruiert. Von seriösen Leserinnen und Lesern, darunter Redakteure von FAZ und Spiegel, wird das am 15. September erschienene Buch als gut recherchierte Quelle gelobt.

Als nächste „Böse“ im Beitrag wird Marie-Luise Vollbrecht gezeigt, eine Biologin, die ebenfalls als „rechts geframed“ wird. Öffentlich bekannt wurde Marie-Luise Vollbrecht durch ihren gecancelten Biologie-Vortrag über Zweigeschlechtlichkeit bei der Langen Nacht der Wissenschaft der Humboldt-Uni Berlin am 2. Juli 2022.

Im Kontraste-Beitrag sagt ein Wissenschaftler „Der Vortrag [von Marie-Luise Vollbrecht] geht aber nicht auf all das ein, was hinterherkommt. Deswegen betrachtet er sozusagen nur die halbe Wahrheit des Ganzen“. Genau das sagt Marie-Luise Vollbrecht selbst: In ihrem Vortrag ging es nur um das biologische (!) Geschlecht – und nicht um all das, was hinterher kommt.

Mit dieser Darstellung erweckt Kontraste jedoch den Eindruck, ein Wissenschaftler habe die von Vollbrecht erklärte biologische Zweigeschlechtlichkeit in Frage gestellt.

Der nächste Interviewpartner ist ein Transaktivist, Dominik Mahr, mittlerweile Dana Mahr, der aus einem Tweet von Marie-Luise Vollbrecht eine Bedrohungslage für Transmenschen ableitet, für die sie keinerlei Verantwortung trifft. Es ist Kontraste nicht wert zu erwähnen, dass genau diese Person Dana Mahr ihrerseits per Tweet Marie-Luise Vollbrecht die Leugnung des Holocaust unterstellt, wofür sie von Vollbrecht gerichtlich abgemahnt wurde.

Diese völlige Einseitigkeit der Darstellung macht die Sendung zu einem Diffamierungsstück, das eine Agenda verfolgt und transkritische Frauen zu Menschenfeinden macht. Während die importierte LGTBQ-Feindlichkeit nicht ansatzweise thematisiert wird, obwohl die oberflächlichste Recherche dies bei den eingangs genannten Fällen nahelegt, werden Frauen zu Mittätern und Demokratiefeinden stilisiert. Der Beitrag ist in seiner Gänze unsauber, verzerrend und unappetitlich.

RBB Sendung ARD Kontraste vom 13.10.2022

- Original-Link: <https://www.rbb-online.de/kontraste/archiv/kontraste-vom-13-02-2022/angriffe-auf-transpersonen-woher-kommt-der-hass.html>
- Archivierter Link: <https://archive.ph/grGt6>

Die Sendung im Wortlaut

13.10.2022 | 21:45 | Kontraste

Angriffe auf Transpersonen -Woher kommt der Hass?

Der tödliche Angriff auf Malte C. in Münster, der brutale Angriff auf ein trans Mädchen in Herne, Faustschläge in Bremen: Es wird zunehmend gefährlich für trans Menschen, also Personen, die sich dem Geschlecht nicht zugehörig fühlen, das ihnen bei der Geburt zugeschrieben wurde. Doch woher kommt der Hass? Seit Transsein in der Öffentlichkeit prominent stattfindet, etwa übers Gendern, Unisex-Toiletten oder auch im Bundestag, wächst auch das Unbehagen in weiten Teilen der Gesellschaft. Es ist ein Unbehagen, das von bestimmten rechts-konservativen Kreisen gezielt befeuert wird, über zumeist krude Theorien zur Biologie der Geschlechter. Denn längst taugen die alten Feindbilder von Homosexuellen in der Öffentlichkeit nicht mehr, um in der Mitte der Gesellschaft Gehör zu finden.

Anmoderation: Kaum etwas ist in Deutschland so gefährlich, wie trans zu sein – also: Nicht mit dem Geschlecht zu leben, das einem bei der Geburt gegeben wurde. Obwohl das nur einen Bruchteil der Bevölkerung betrifft – und die meisten von ihnen gar nicht sofort als Trans erkennbar sind – denen, die offen leben, begegnen übermäßig oft Ablehnung, Angriffe und Gewalt. Und manche überleben diese Anfeindungen nicht. Woher kommt er aber dieser Hass?

Münster, Anfang Oktober: Trauerfeier für den trans Mann Malte. Am Christopher Street Day wurde er zusammengeschlagen, stürzte und starb an den Verletzungen.

Bremen: Mehrere Teenager beleidigen eine trans Frau in der Straßenbahn, reißen ihr die Perücke vom Kopf. Einer schlägt auf sie ein. Die anderen feuern ihn an.

Herne: Drei Jungen treten auf ein trans Mädchen ein. Das Motiv: Transfeindlichkeit.

Anastasia Biefang ist trans Frau. Mit 42 hatte sie ihr Coming-out, offenbarte, dass sie kein Mann ist. Sie fühlt sich immer wieder bedroht.

Anastasia Biefang, Stellvertretende Vorsitzende QueerBw e.V.

"Das fängt an von, mal auf die Straßen und dann wird einem hinterhergerufen: Scheiß Transe! Das sind Blicke nachts in der U-Bahn, wenn man irgendwo zwischen den Clubs fährt. Und das kann auch sein, auch bei Freunden erlebt, bis hin zu körperlicher Gewalterfahrung,

wo man einfach aufgrund dessen, wie man ist oder wer man ist, einfach Opfer einer Gewalttat wird."

Laut einer Umfrage hat jede zehnte trans Person in Deutschland innerhalb eines Jahres körperliche oder sexuelle Angriffe erlitten. Aus Transfeindlichkeit. Eine extrem hohe Zahl.

Anastasia Biefang ist Oberstleutnant. Nebenher setzt sie sich für queere Menschen bei der Bundeswehr ein.

Anastasia Biefang, Stellvertretende Vorsitzende QueerBw e.V.

"Der Geschlechtsausdruck, den jemand hat, der liegt nicht daran, ob ich einen Penis oder eine Vagina habe, sondern es ist erstmal die Selbstbeschreibung dessen, wer ich denn bin als Mensch und wie ich mich denn identifiziere mit meinem Geschlecht."

In der Bundeswehr ist Biefang mit ihrer Transidentität völlig akzeptiert. Draußen jedoch wird die Stimmung immer feindlicher gegen trans Menschen. Zeitgleich werden die Eckpunkte für das geplante Selbstbestimmungsgesetz der Bundesregierung diskutiert. Menschen, auch Jugendlichen, soll ermöglicht werden, ihr Geschlecht in amtlichen Dokumenten ändern zu können.

Ein Unbehagen gegen Transsexualität macht sich in Teilen der Bevölkerung breit. Doch wie wird daraus ein Hass, der sich durch Gewaltexzesse Bahn bricht?

Eigentlich geht es doch nur um mehr Rechte für trans Menschen. Es geht um Minderheitenschutz!

Es sind Protestbewegungen, die Stimmung machen. Eine der bekanntesten: die Demo für alle. Hier ein Werbevideo des Aktionsbündnisses.

Vor Jahren wurde noch Stimmung gegen Schwule und Lesben gemacht. Diese Gruppe gilt aber heute weitestgehend als anerkannt, taugt nicht mehr, um Ängste zu schüren.

Heute stehen trans Menschen im Fokus, weiß Tobias Ginsburg, Autor, der über ein Jahr in einer transfeindlichen Szene verdeckt recherchierte. Die Mitte der Gesellschaft zu erreichen, sie aufzuwiegeln, das sei das Ziel der Hauptakteure der Protestbewegung.

Tobias Ginsburg, Autor

"Diese Menschen sind keine Idioten. Die Menschen suchen sich einen Gegner aus, den sie einem breiten Publikum auch verkaufen können. Und trans Menschen sind halt einfach gerade in der Öffentlichkeit relativ neu, sie haben eine gesellschaftlich wahnsinnig schwache

Position und sie machen damit einem Bürgertum, das sich damit nicht auskennt, auf eine diffuse, intuitive Art und Weise Angst."

Hinten dem Protest steckt ein breites, internationales Netzwerk aus christlich-fundamentalistischen und rechten Gruppierungen: radikal und finanziell bestens ausgestattet.

Um ihre Ziele zu erreichen, behauptet zum Beispiel Demo für Alle in einem Video, wissenschaftlich sei belegt, dass sich Transsexualität überträgt.

Video, Demo für alle

"Die Forschung zeigt: Jugendliche mit einer trans Person im Freundeskreis bezeichnen sich oft, wie aus heiterem Himmel, selbst als trans. Es kommt zum Beispiel vor, dass sich in kleinen Dörfern gleich mehrere Personen innerhalb kurzer Zeit outen."

So entstünde ein Hype. Obwohl keinerlei qualifizierte Forschung dies belegt, greifen auch etablierte Medien diese These auf:

FAZ: "Es gibt einen Transgender-Hype"

FOCUS Online: "Es wird zum Massenphänomen"

taz: "Es ist hip, trans zu sein"

WELT: "...ein Phänomen, 'sozialer Ansteckung', man könnte auch sagen: eines Hypes..."

Aber es gibt inzwischen noch weitere Akteure, die das Unbehagen, den Argwohn puschen.

Hierzu zählen Feministinnen wie Eva Engelken. Die Juristin und Mitglied der Grünen veröffentlichte kürzlich dieses Buch, in dem Umfrageergebnisse falsch wiedergegeben wurden.

Sie behauptet:

Eva Engelken, Autorin

"In den USA bezeichnen sich einer Gallup-Studie zufolge 20 Prozent aller Jugendlichen als trans."

Diese Zahl würde die Hype-These stützen. Tatsächlich besagt die Umfrage aus den USA, dass sich 2,1 Prozent als transgender outeten.

Wir konfrontieren die Autorin:

Kontraste

"Es gibt diese zwei Studien, wo die Zahlen komplett falsch zitiert sind. Benutzen Sie das gezielt, um da Stimmung gegen trans Menschen zu machen?"

Eva Engelken, Autorin

"Nein, absolut nicht. Und dass diese Studien absolut falsch sind, das müssen wir nochmal nachchecken."

Schriftlich räumt sie heute den Fehler ein.

Eva Engelken, Autorin

"So und jetzt noch den Schluss zu ziehen, ich würde Stimmung gegen trans Menschen machen. Dieser Begriff, den sie verwenden, trans Menschen, das ist eine Kategorie, die so nicht existiert."

Für sie gibt es nur Mann und Frau. Trans Frauen sind und bleiben für manche Feministinnen Männer, die nicht in die Frauensauna oder ins Frauenhaus eindringen dürfen. Trans Menschen: eine Gefahr.

So steht auf ihrem Buchumschlag – Eva Engelken zeigt, wie...

"die hart erkämpften Rechte von Frauen, Müttern und Mädchen ... auf perfideste Weise ausgehöhlt werden: von Männern, die sich herausnehmen wollen, eine Frau zu sein."

Eine andere Feministin, die die Debatte um trans Menschen befeuert: Die Biologin Marie-Luise Vollbrecht. In einem vielbeachteten Vortrag vertritt sie die These, es gibt biologisch nur Mann und Frau – Vielgeschlechtlichkeit sei ein Irrglaube.

Das sei viel zu verkürzt, meint Professor Diethard Tautz vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie.

Prof. Diethard Tautz, Evolutionsgenetiker, Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie

"Wir haben eine Geschlechtsbestimmung ganz am Anfang der Embryonalentwicklung, das geht über X- und Y-Chromosomen, und von daher entstehen dann auch die primären Geschlechtsmerkmale. Aber wissenschaftlich gesehen ist das eben nicht das Ende der ganzen Entwicklung, sondern danach kommen sehr viele weitere Entscheidungen, da sind sehr sehr viele weitere Gene beteiligt. Der Vortrag geht aber nicht auf all das ein, was hinterherkommt. Deswegen betrachtet er sozusagen nur die halbe Wahrheit des Ganzen mit der Aussage, dass es dann hinterher nur zwei Kategorien geben kann, das stimmt eben so nicht, das können wir so heute nicht mehr sagen."

Biologin Vollbrecht agiert auch als Aktivistin gegen die Trans-Community. So mobilisiert sie ihre Followerschaft in einem Tweet gegen die trans Frau und Soziologin Dana Mahr – frei übersetzt heißt das in etwa:

"Psssst können wir etwas Wahrheit über diesen pissigen Soziologen herausfinden?"

Danach entstand schnell mehr als nur ein Shitstorm.

Dana Mahr, Soziologin

"Da kamen dann E-Mails rein, die mir schlimme Sachen erzählt haben. Eben auch Bedrohungen, Bedrohungen, unsere Tochter zu vergewaltigen. Man würde uns finden."

Die Adresse der Soziologin und der Wohnort ihrer Eltern werden veröffentlicht – ein Stein durch ihr Fenster geworfen. Sie und ihre Lebenspartnerin beschließen zu fliehen.

Dana Mahr, Soziologin

"In den ersten Wochen war es so, dass bei jedem Auto, bei jedem Spaziergang, das zu langsam neben uns herfuhr oder anhielt, dass ja, ich Evas Hand gefasst habe und richtig, richtig Angst hatte."

Klar ist, solche Tweets können schnell eine Lawine ins Rollen bringen – war es also ihr Kalkül, Dana Mahr mundtot zu machen? Zu einem Interview ist Marie-Luise Vollbrecht nicht bereit. Schriftlich erklärt sie uns, unsere Unterstellung sei so absurd wie boshaf und sie verurteile Angriffe auf die Trans-Community genauso wie Angriffe aus der Trans-Community.

Eva Mahr

"Es geht immer noch darum, dass wir mundtot gemacht werden. Es geht einfach um die Verunmöglichung, hier in Deutschland trans zu sein."

Beitrag von Silvio Duwe, Chris Humbs, Fabian Severin und Isabel Strathmann

Stand vom 13.10.2022

Die tendenziösen Aussagen der Sendung im Einzelnen

Der Titel des Beitrags – tendenziös und nicht belegt
Angriffe auf Transpersonen. Woher kommt der Hass?

Quelle:

Ankündigung der Sendung

Screenshot

Woher kommt der Hass?

Der tödliche Angriff auf Malte C. in Münster, der brutale Angriff auf ein Transmädchen in Herne, Faustschläge in Bremen: Es wird zunehmend gefährlich für Transmenschen, also Personen, die sich dem Geschlecht nicht zugehörig fühlen, das ihnen bei der Geburt zugeschrieben wurde.

Doch woher kommt der Hass? Seit Transsein in

Bereits der Titel der Sendung enthält mehrere Suggestionen.

- Erstens, dass es eine klar definierbare Gruppe sogenannter „Transmenschen“ gibt.
- Zweitens, dass genau diese Gruppe besonderem „Hass“ ausgesetzt sei.
- Drittens, dass dieser angebliche „Hass gegen Transmenschen“ ursächlich war für die zu Beginn der Sendung genannten Straftaten.

Die Belege für diese Suggestionen bleibt die Sendung schuldig.

Parteilichkeit beim „Wording“

Auffällig ist, dass die Sendung von „zugeschriebenem Geschlecht“ spricht. Das ist ein typisches „Wording“ der Transaktivisten und eine objektive Falschaussage, denn das Geschlecht wird nicht bei Geburt „zugeschrieben“, sondern steht seit der Zeugung fest und wird lediglich vor der Geburt oder bei der Geburt festgestellt.

Die Anmoderation – tendenziös und nicht belegt

Die Anmoderation behauptet, dass es kaum eine gefährdetere Gruppe gebe als Menschen, die „trans“ seien. Die Belege dafür bleibt die Sendung schuldig. Eine seriöse Recherche von Kontraste hätte die Behauptung widerlegt, denn es gibt keine Anhaltspunkte, dass Menschen, die sich dem anderen Geschlecht zugehörig fühlen, besonders gefährdet seien, angegriffen oder gar getötet zu werden.

Quelle: Text der Sendung

Anmoderation: Kaum etwas ist in Deutschland so gefährlich, wie trans zu sein – also: Nicht mit dem Geschlecht zu leben, das einem bei der Geburt gegeben wurde. Obwohl das nur einen

Bruchteil der Bevölkerung betrifft – und die meisten von ihnen gar nicht sofort als Trans erkennbar sind – denen, die offen leben, begegnen übermäßig oft Ablehnung, Angriffe und Gewalt. Und manche überleben diese Anfeindungen nicht.

Eine tatsächlich gefährdete Gruppe von Menschen in Deutschland sind demgegenüber Frauen. Alle zwei bis drei Tage wird in Deutschland eine Frau Opfer von tödlicher Partnerschaftsgewalt.

Quelle: Femizid Observation Centre

- [Kriminalität: Frauen ausreichend vor männlicher Gewalt geschützt? | ZEIT ONLINE](#)

Wer waren die Täter der genannten Straftaten? Kontraste bleibt Angaben schuldig

Die eingangs der Sendung genannten drei Straftaten, die angeblich auf von „Hass auf Transmenschen“ verübt wurden, hatten konkrete Tatverdächtige. Diese Täter zu nennen, wäre journalistisch notwendig gewesen, um anschließend feststellen zu können, dass „Hass auf Transmenschen“ das Tatmotiv war.

Quelle: Text der Sendung

Münster, Anfang Oktober: Trauerfeier für den trans Mann Malte. Am Christopher Street Day wurde er zusammengeschlagen, stürzte und starb an den Verletzungen.

Bremen: Mehrere Teenager beleidigen eine trans Frau in der Straßenbahn, reißen ihr die Perücke vom Kopf. Einer schlägt auf sie ein. Die anderen feuern ihn an.

Herne: Drei Jungen treten auf ein trans Mädchen ein. Das Motiv: Transfeindlichkeit.

In keinem der drei Fälle erwähnt die Sendung Täter oder Tatverdächtige. Eine simple Recherche hätte die Verdächtigen zutage gefördert. Dieses Weglassen trägt zu dem tendenziösen Charakter der Sendung bei.

Tat von Münster: Begangen von vorbestraftem muslimischem Asylbewerber aus Tschetschenien

Im Fall von Malte C, Münster, ist der Tatverdächtige, der die junge als trans identifizierende Frau / „Transmann“ Malte zu Boden schlug, ein aus Tschetschenien stammender muslimischer Kampfboxer.

Quelle: <https://express.at/trans-mann-tot-gepruegelt-taeter-ist-asylwerber-der-laengst-abgeschoben-werden-sollte/>

Express.at berichtet am 4. September 2022:

„Trans-Mann tot geprügelt: Täter ist Asylwerber, der längst abgeschoben werden sollte

Der Fall schockierte nicht nur die LGBTQ+-Gemeinde: Am Rande einer Gay-Parade in Deutschland wurde ein Trans-Mann (25) so brutal verprügelt, dass er später im Krankenhaus verstorben ist – eXXpress berichtete. Jetzt wurde bekannt, der Täter ist ein vorbestrafter Asylwerber (20) aus Tschetschenien.“

Tat von Herne: polizeibekannte Jugendliche aus schwierigen Verhältnissen

Im Fall der Prügelattacke auf einen jungen Mann, der sich als Frau identifizierte, handelte es sich bei den mutmaßlichen Tätern um polizeibekannte 12- & 13-Jährige aus „schwierigen familiären Verhältnissen“.

Quellen

- BILD: [Auf Friedhof in Herne: Junge \(15\) von Kinder-Bande fast totgeprügelt | Regional | BILD.de](#)

Im Fall der Prügelattacke auf eine 15-jährige Jugendliche Ende März in Herne sind die jugendlichen, mutmaßlichen Täter bereits seit 2018 polizeibekannt. Die drei Jungen, die mittlerweile 12 und 13 Jahre alt sind, seien „bei diversen Delikten in Erscheinung getreten“, sagte Polizeisprecher Jens Artschwager von der Bochumer Polizei am Freitag. Unter anderem sei es um Sachbeschädigung, Körperverletzung oder Autofahren ohne Führerschein gegangen. Zuvor hatte die „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ (WAZ) darüber berichtet.

- RND: [Herne: Transmädchen fast totgeprügelt - Verdächtige Jungen fielen schon vor Jahren auf \(rnd.de\)](#)
- Presseportal Polizei: [POL-BO: Gemeinsame Presseerklärung der Staatsanwaltschaft Bochum und des ... | Presseportal](#)

Tat von Bremen: Begangen von Jugendlichen mit arabischem/kurdischem Hintergrund

Das Gleiche gilt auch für Täter im Fall Bremen. Hier waren es 12-14-Jährige mit nach Zeugenangaben arabischem oder kurdischem Hintergrund, die einen Mann im Rock attackierten.

Quelle:

- FAZ: [Angriff auf Transfrau in Bremen: Tatverdächtige sind 12 und 13 \(faz.net\)](#)

Über die Staatsangehörigkeit der Verdächtigen gab die Staatsanwaltschaft keine Auskunft. Die „Bild“-Zeitung berichtete unter Berufung auf eine Zeugin, dass es sich bei den Tätern um eine Gruppe mit arabischem oder kurdischem Hintergrund handele, die mehrmals aggressiv aufgefallen sei. Die Staatsanwaltschaft wollte dies auf F.A.Z.-Anfrage nicht kommentieren.

Welche „Täter“ präsentiert Kontraste? „Stimmung“ machende „Protestbewegungen“

Kontraste unterlässt wie gesagt die Erwähnung der tatsächlichen Tatverdächtigen. Stattdessen suggeriert Kontraste, dass es andere Verantwortliche gebe. Dazu konstatiert Kontraste zunächst ein „Unbehagen gegen Transsexualität“, das sich „in Teilen der Bevölkerung“ „breit“ mache. Anschließend zieht es den – durch keine Nachweise belegten Schluss – dass aus diesem Unbehagen Hass wird, der in Gewalttaten mündet.

Quelle: Text der Sendung

Kontraste fragt: „Doch wie wird daraus ein Hass, der sich durch Gewaltexzesse Bahn bricht? Eigentlich geht es doch nur um mehr Rechte für trans Menschen. Es geht um Minderheitenschutz“

Kontraste präsentiert nun eine abenteuerliche These, nämlich „Stimmung machende“ „Protestbewegungen“.

Quelle: Text der Sendung

„Es sind Protestbewegungen, die Stimmung machen. Eine der bekanntesten: die Demo für alle. Hier ein Werbevideo des Aktionsbündnisses.“

Diese Kombination aus Weglassen wichtiger Infos – z.B., dass der Schuldige im Todesfall Münster ein tschetschenischer Boxer war – und der Nennung der Organisation „Demo für Alle“ „Stimmung“ machende Organisation, hat mit Journalismus nichts mehr zu tun, sondern ist ein Musterbeispiel für Kampagnenjournalismus.

Untersucht Kontraste, ob „Demo für alle“ die mutmaßlichen Täter von Münster, Herne oder Bremen beeinflusste?

Die Nennung der Organisation „Demo für Alle“ als „Stimmung“ machende Organisation könnte gerechtfertigt sein, wenn Anhaltspunkte vorlägen, dass die Demo für alle irgendeinen Einfluss auf den Täter im Fall von Malte C. hatte. Derartige Anhaltspunkte liefert Kontraste nicht. Das macht die Nennung der Organisation Demo für alle zur üblichen Nachrede.

Indem die Sendung „Protestbewegungen, die Stimmung machen“, als Verursacher des Hasses nennt und die eigentlichen Täter und ihre Motive ausblendet, zieht sie journalistisch unsaubere Schlüsse. Guter Journalismus nennt und gewichtet alle möglichen Ursachen einer Entwicklung.

Warum kommt der Tomas Ginsberg zu Wort? Um die These von den angeblich schuldigen Protestbewegungen zu stützen?

Es scheint, als sei den Autoren der Sendung selbst klar, dass ihre Schlussfolgerung auf dünnem Eis steht, wonach die Protestbewegungen schuld an der Stimmung seien und damit an den Straftaten selbst. Sie lassen daher den Autor Tomas Ginsberg zu Wort kommen, der ihre These bestätigt.

Quelle: Text der Sendung

„Tobias Ginsburg, Autor

„Diese Menschen sind keine Idioten. Die Menschen suchen sich einen Gegner aus, den sie einem breiten Publikum auch verkaufen können. Und trans Menschen sind halt einfach gerade in der Öffentlichkeit relativ neu, sie haben eine gesellschaftlich wahnsinnig schwache Position und sie machen damit einem Bürgertum, das sich damit nicht auskennt, auf eine diffuse, intuitive Art und Weise Angst.“

Hinter dem Protest steckt ein breites, internationales Netzwerk aus christlich-fundamentalistischen und rechten Gruppierungen: radikal und finanziell bestens ausgestattet.“

Der Autor Ginsberg nimmt ebensowenig wie die Autoren der Sendung die eigentlichen Täter in den Blick. Er trägt damit zur Einseitigkeit der Sendung bei.

Interviewpartner Ginsberg hat eine verengte Sichtweise

Zudem ist der Autor dem Gegenstand der Sendung gegenüber selbst vorurteilsbehaftet. Ein Blick auf Twitter, wo Ginsberg einen Tag nach der Ausstrahlung der Sendung darüber twittert, zeigt, wie verengt seine Sichtweise ist. Für ihn sind Kritiker und Kritikerinnen des Transhypes automatisch rechts oder rechts unterwandert. Dass es andere Gründe für Kritik gibt außer einer „rechten Gesinnung“ scheint für ihn nicht nachvollziehbar zu sein.

Auf die naheliegende Idee, dass Feministinnen, die obendrein Mütter sind, nur ihre hart erkämpften Frauenschutzrechte verteidigen und Eltern sich um ihre Kinder sorgen, kommt Ginsberg nicht. Ginsberg wird von der Redaktion nur eingesetzt, um die tendenziöse Falschaussage des Films zu stützen, dass Kritik Ausdruck von „Hass“ sei und dass Frauen sowie konservative und christliche Organisationen schuld an den erwähnten Straftaten seien. Die eigentlichen Täter – muslimische, homofeindliche Männer – kommen bei Ginsberg genauso wenig vor, wie im Rest des Films.

Tweet 1 „Hinter dem Hass auf trans Menschen stecken rechtsextreme Kampagnen...“



Tobias Ginsburg

@TobiasGinsburg

...

Hinter dem Hass auf trans Menschen stecken
rechtsextreme Kampagnen und ein riesiges
gesellschaftliches Problem.

Dazu dürfte ich gestern bei [@ARDKontraste](#) zwei Sätze
sagen - aber ein paar Dinge muss ich unbedingt noch
loswerden (1/8 – und CN!)

4:26 nachm. · 14. Okt. 2022 · Twitter Web App

384 Retweets 37 Zitierte Tweets 1.290 „Gefällt mir“-Angaben



Tweets 2-5 „Rechtsextreme legitimieren Hass“ und unterstellen „(jüdische) Verschwörung“



Tobias Ginsburg @TobiasGinsburg · 14. Okt.

...

Antwort an @TobiasGinsburg

Seit ich mich mit (Rechts)extremismus beschäftige, seit 13 langen Jahren, kenne ich Hass u Rhetorik ggn trans Menschen. Queere werden von Rechten nicht nur verachtet, ihnen werden sinistre Absichten unterstellt, ihre Existenz in Frage gestellt - der Hass damit "legitimiert" (2/8)

2

38

463



Tobias Ginsburg @TobiasGinsburg · 14. Okt.

...

Der Schwule sei in Wahrheit pädophil, die Lesbe nur eine fehlgeleitete Männerhasserin, LGBTQ eine ominöse Lobby zur Verweichlichung der Gesellschaft. Und trans Menschen? Die seien das Ergebnis der großen (jüdischen) Verschwörung, die Auslöschung der Geschlechter ... (3/8)

2

24

459



Tobias Ginsburg @TobiasGinsburg · 14. Okt.

...

„Transideologie“ zerstöre Familien, das Volk, „degeneriere“ Kinder. All das hörte ich früher exklusiv aus den Münden von Faschos und Verschwörungslüchtigen - heute wird das in großen Tageszeitungen, Bestsellern und auf Social Media ernsthaft diskutiert! (4/8)

1

59

538



Tweet 9 und weiter : „Verbrüderung mit dem tendenziösen Autor des Film Silvio Duwe“



Tobias Ginsburg @TobiasGinsburg · 14. Okt.

Ob sie den angstpornografischen Hass, den sie reproduzieren, wirklich glauben, ist unerheblich. Sie quatschen Rechtsextremen nach dem Mund! Das mag auch Dummheit sein. Aber Ignoranz, das Nicht-Verstehen-Wollen, war schon immer ein Instrument zur Unterdrückung u Machterhalt! (8/8)

6

30

441



Tobias Ginsburg @TobiasGinsburg · 14. Okt.

Checkt auch [@sduwe](#) verstörenden Thread aus [⬇](#) - und diese Stills aus der Sendung (Ja, Thema ist scheiße, aber immerhin: schöne Bilder und Totoro)



Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.



Sich als Feminist*Innen verstehende Transfeinde jammern, Eva Engelken sei im Kontraste-Beitrag mit ihren Positionen zu kurz gekommen.

Da ist was dran, deshalb hier noch ein Thread zu ihre...

Tweets 5-8: „Rechtsextreme tief in die bürgerliche „Mitte“ einfräsen“, z.B. Engelken



Tobias Ginsburg @TobiasGinsburg · 14. Okt.

Es ist der Erfolg neo- und klerikalfaschistischer Kampagnen, dass sich so krude Ideen verbreiten konnten. Menschen wie Putin, Bannon, Bolsonaro, Netzwerke wie Agenda Europe, der WCF und (surprise) AfD-nahe Vereine, pushen solche Narrative im großen Stil! (5/8)

3

32

483



Tobias Ginsburg @TobiasGinsburg · 14. Okt.

Im Ernst, Putin spricht seit 2011 von der Degeneration des Westens, Genderwahn und der Vernichtung der Geschlechter! Vor 2 Wochen tat er es zuletzt – um damit die Annexion ukrainischer Gebiete legitimieren, die er in derselben [!!!] Rede verkündete! (6/8)

1

27

483



Tobias Ginsburg @TobiasGinsburg · 14. Okt.

Transfeinde, die sich als feministisch, oft als liberal und manchmal links verstehen, sind nur ein Symptom eines größeren Problems: Rechtsextreme Ideen haben sich längst wieder tief in die bürgerliche „Mitte“ reinfräsen können. (7/8)

Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.

Zu jeder verschwörungsideologischen Erzählung gehört ein Jude im Hintergrund, der die Fäden zieht und das Geld gibt.

Bei Eva Engelken ist es George Soros und seine Open Society Foundation.

Also das erwartbarste Feindbild in der rechten Szene überhaupt.

Kontraste verneint ohne Nachweise einen „Transgender-Hype“

Im nächsten Abschnitt behauptet Kontraste – ohne Belege, dass es keinen Trend bzw. keinen Anstieg sich als „trans“ outender Jugendlicher gebe. Dass zahlreiche Studien etc. exakt diesen Anstieg belegen, ignorieren die Autoren der Sendung, Silvio Duwe und Fabian Sigurd Severin. Das zeugt von journalistischer Nachlässigkeit oder von bewusstem Verschweigen von Tatsachen, die ihrem Narrativ zuwiderlaufen.

Quelle: Text der Sendung

„Die Forschung zeigt: Jugendliche mit einer trans Person im Freundeskreis bezeichnen sich oft, wie aus heiterem Himmel, selbst als trans. Es kommt zum Beispiel vor, dass sich in kleinen Dörfern gleich mehrere Personen innerhalb kurzer Zeit outen.“

So entstünde ein Hype. Obwohl keinerlei qualifizierte Forschung dies belegt, greifen auch etablierte Medien diese These auf:

FAZ: "Es gibt einen Transgender-Hype"

FOCUS Online: "Es wird zum Massenphänomen"

taz: "Es ist hip, trans zu sein"

WELT: "...ein Phänomen, 'sozialer Ansteckung', man könnte auch sagen: eines Hypes..."

Eine Recherche hätte ergeben, dass der „Trend“ bzw. der Anstieg an „Trans-Outings“ existiert und durch Studien belegt ist. Diese Recherche unterlässt das nach eigenen Angaben investigativ recherchierende Team von Silvio Duwe und Fabian Severin Sigurd.

Quellen für „Hype“

Aussage Eva Engelken

In dem dreistündigen Interview mit der Interviewpartnerin Eva Engelken erwähnt diese, dass es einen Anstieg/Trend der Kinder, die sich als genderdysphorisch bezeichnen

Studie von 2022

Tom 49 Nr 1 (2022)

Rise of gender identity disorders among children and adolescents- data from 10 countries:
Possible explanations, conclusions for parents

ARTICLES

<https://doi.org/10.34766/fetr.v49i1.1060>

Opublikowano marca 23, 2022

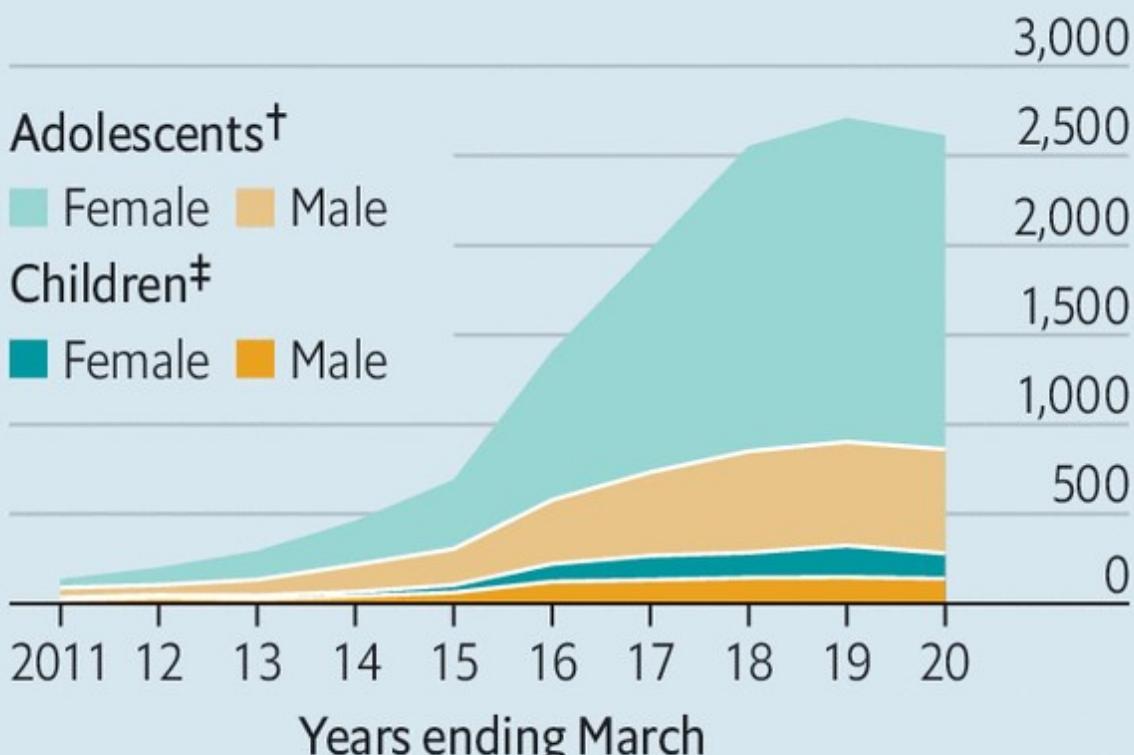
Agnieszka Marianowicz-Szczygiel¹

and world-wide clinics as the problem is the data availability at all. The article presents data on the explosion of gender identity disorders in children and adolescents based on the criterion of number of referrals to youth clinics from 8 countries: Sweden - an increase of 19,700%, Italy - 7,200%, Great Britain - 2,457%, the Netherlands - 904% and outside Europe: Australia - 12,650%, Canada - 538%, USA - 275%, and New Zealand - 187% (the article gives the exact time range). This data were

<https://fidesetratio.com.pl/ojs/index.php/FetR/article/view/1060>

Gender gap

Britain, referrals to the Gender Identity Development Service at Tavistock clinic
By natal sex* and age



Source: GIDS *Excluding not known †12 and over ‡Under 12

The Economist

Table 1. Comparing the number of referrals of children and adolescents to specialist gender identity disorder clinics in 10 countries (sources cited in text)

No.	country/name of the clinic from which the data come	A. initial year/ number of referrals to clinics	B. year of the beginning of the surge	C. final year/ number of referrals to the clinic	age category of patients	% increase in number of patients from year B to C
1.	New Zealand (Wellington Region)	1990-2012	2012	2012-2016	under 20 years	
	N=	30	30	56		187%
2.	USA (Specialty Transgender Clinic of Northern California)	February-15	2015	June 2018	3 -17 years	
	N=	56	56	154		275%
3.	Canada (CYFS/CAMH Clinic in Toronto)*	1976	2003	2013		
	N=	6	8	43	adolescents	538%
4.	Finland (all clinics)*	2011	2011	2017	children and adolescents under 18 years	
	N=	28	28	180	5	643%
5.	Netherlands (Center of Expertise on Gender Dysphoria in Amsterdam)*	2000	2006	2016	10.1- 18.1 years	
	N=	11	26	235		904%
6.	Norway (all clinics)*	2010	2010	2017	children and adolescents under 18 years	
	N=	10	10	175		1750%
7.	United Kingdom (Gender Identity Development Service, London)	1989	2009	2021		
	N=	4	97	2383	3-18+	2457%
8.	Italy (8 clinics in Osservatorio Nazionale sull'Identità di Genere)	2005	2009	2018		
	N=	1	1	72	children and adolescents	7200%
9.	Sweden (Astrid Lindgren Children's Hospital, Stockholm)*.	2000	2006	2016		
	N=	1	1	197	children and adolescents	19700%
10.	Australia (Royal Children's Hospital Melbourne)	2003	2008	2017	„children”, exact age unknown	
	N=	1	2	253		12650%

*Data,out of necessity, read from chart, inaccuracy may occur: +/- 1 or 2 referrals; N- number of referrals

*Ausführungen zu den unterschiedlichen Ursachen von Gender Dysphorie
 Gender dysphoria is not one thing (genderdysphoriaalliance.com) von Dr. J. Michael Bailey, Ph.D and Dr. Ray Blanchard, Ph.D*

Wen präsentiert Kontraste als weitere Verantwortliche für eine „transfeindliche Stimmung“? Eine Biologin (Marie-Luise Vollbrecht) und Frauenrechtlerin (Eva Engelken)

Im Anschluss an die unbelegte Behauptung, es gebe keinen Trend, präsentiert Kontraste zwei weitere Interviewpartnerinnen, die angeblich – ebenfalls ohne irgendeinen Beleg für ihren Einfluss auf die Täter – persönlich verantwortlich sind dafür, dass das „Unbehagen“ in „Argwohn“ und „Hass“ umschlägt. Der einen Interviewpartnerin unterstellt Kontraste, die Zahlen, die sie nennt, um den Anstieg der Transitionen zu belegen, seien falsch.

Quelle: Text der Sendung

„Aber es gibt inzwischen noch weitere Akteure, die das Unbehagen, den Argwohn puschen.“

Hierzu zählen Feministinnen wie Eva Engelken. Die Juristin und Mitglied der Grünen veröffentlichte kürzlich dieses Buch, in dem Umfrageergebnisse falsch wiedergegeben wurden.“

Interviewpartnerin Engelken: mit abgeschnittenem Satz angeblicher Fehler belegt

Aus einem dreistündigen Interview mit der Autorin Eva Engelken übernimmt die Sendung drei Sätze, von denen der erste erkennbar abgeschnitten wurde.

Quelle: Text der Sendung

„In den USA bezeichnen sich einer Gallup-Studie zufolge 20 Prozent aller Jugendlichen als trans.“

Diese Zahl würde die Hype-These stützen. Tatsächlich besagt die Umfrage aus den USA, dass sich 2,1 Prozent als transgender outeten.“

Wir konfrontieren die Autorin:

Kontraste

„Es gibt diese zwei Studien, wo die Zahlen komplett falsch zitiert sind. Benutzen Sie das gezielt, um da Stimmung gegen trans Menschen zu machen?“

Eva Engelken, Autorin

„Nein, absolut nicht. Und dass diese Studien absolut falsch sind, das müssen wir nochmal nachchecken.“

Schriftlich räumt sie heute den Fehler ein.

Diese Form der Wiedergabe widerspricht sämtlichen journalistischen Grundsätzen der Fairness. Das Buch der Autorin „Trans*innen? Nein, danke!“ wird erwähnt als ein „Buch, in dem Umfrageergebnisse falsch wiedergegeben wurden“. Mit dieser Darstellung erweckt die Sendung gezielt den Eindruck, das ganze Buch sei fehlerhaft.

Die Sendung zitiert einen Satz aus dem Buch, wonach sich laut einer Gallup-Studie in den USA 20% der Jugendlichen als „trans“ bezeichnen würden. Das wird in der Sendung als „komplett falsch zitiert“ bezeichnet. Die interviewte Person Eva Engelken auf diese angeblichen Fehler zu reduzieren, dient erkennbar dem Zweck, sie in ihrer Seriosität und Glaubwürdigkeit zu diskreditieren, sowie dazu, die These eines „Hypes“ zu widerlegen.

Bei einer Zuschauerin kommt diese Darstellung als Manipulation an:

„Darstellung? Es ging nur um den einen Fehler, den Eva Engelken eingeräumt hat. Dann durfte sie noch einen Satz sagen, der mittendrin hörbar abgeschnitten war, um dann von @ARDKontraste im transfeindlichen Sinne beendet zu werden. Manipulativer geht es gar nicht mehr!“

<https://twitter.com/ExBW/status/1581703162716561408?s=20&t=QN8EAVbRI9CfXz8ICR9gaw>



FrauZeh
@ExBW

...

Antwort an [@JHR20459](#) [@Kommunikatorin](#) und [@kontraste](#)

Darstellung? Es ging nur um den einen Fehler, den Eva Engelken eingeräumt hat. Dann durfte sie noch einen Satz sagen, der mittendrin hörbar abgeschnitten war, um dann von [@ARDKontraste](#) im transfeindlichen Sinne beendet zu werden. Manipulativer geht es gar nicht mehr!

7:46 nachm. · 16. Okt. 2022 · Twitter for Android

Angeblicher Fehler existiert nicht. Die Buchaussage, wonach sich 20 Prozent der Jugendlichen als „trans“ bezeichnen, ist als zutreffend zu bezeichnen. Die im Buch getroffene Aussage, wonach sich 20 Prozent der Jugendlichen als trans bezeichnen, ist zutreffend. Im ganzen Buch und insbesondere in Kapitel 3, aus dem der zitierte Satz stammt, wird der Begriff „trans“ immer wieder als Synonym für „queer“ oder „nicht cis“ oder „der Gruppe der LGBTIQ+++ zugehörig verwendet. Anders gesagt, der Satz im Besuch besagt nichts anderes als: 80 Prozent der Jugendlichen sind cis und rund 20 Prozent sind eben trans.

Online-Magazin Queer.de spricht ebenfalls von 20 Prozent

Andere Medien geben die Gallup-Studie ebenfalls in diesem Sinne, wie ihn Eva Engelken versteht, wieder. Das der „Transfeindlichkeit“ garantiert unverdächtige Online-Magazin Queer spricht am 18.2. 2022 von 20,8 Prozent der Jugendlichen, die sich als „queer“ bezeichnen.

„Der Anteil von Menschen in den USA, die sich als LGBTI identifizieren, hat sich Umfragen zufolge binnen eines Jahrzehnts verdoppelt. In einer aktuellen Erhebung lag der Anteil der Befragten, die sich als lesbisch, schwul, bisexuell, trans oder nichtbinär bezeichnen, bei 7,1 Prozent, wie das Meinungsforschungsinstitut Gallup am Donnerstag mitteilte. Besonders bei jungen Menschen ist der Anteil demnach noch bedeutend größer.“

Bei Menschen der Geburtsjahre 1997 bis 2003 – die sogenannte Generation Z – lag der Anteil laut Gallup sogar bei 20,8 Prozent.

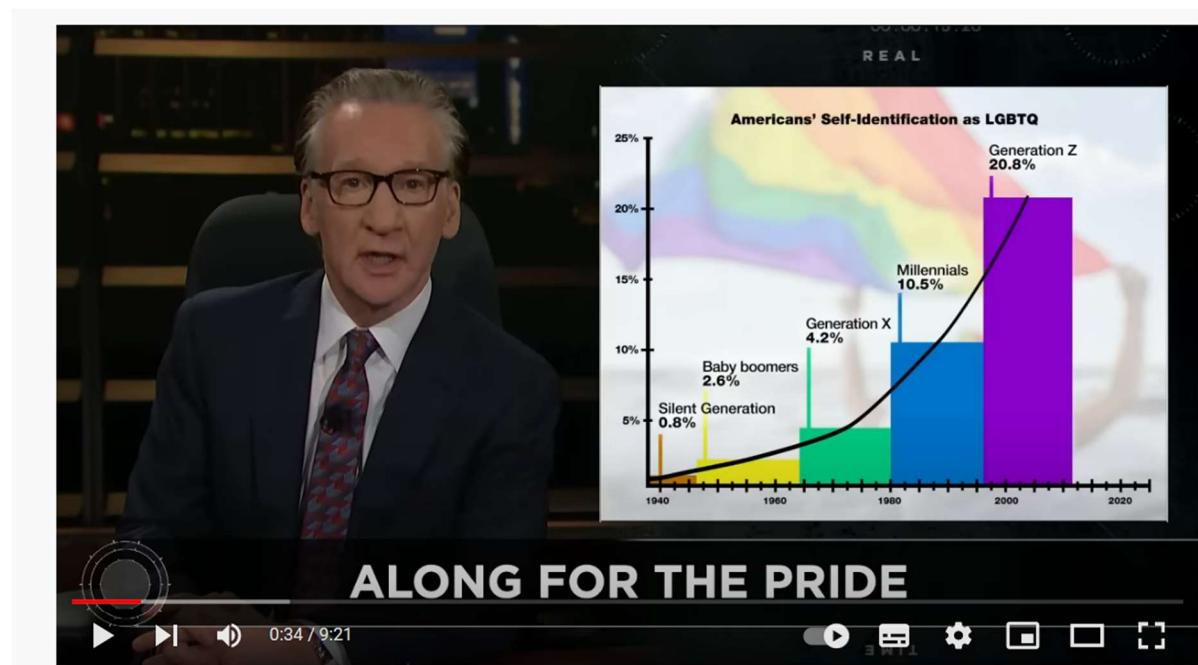
https://www.queer.de/detail.php?article_id=41219&fbclid=IwAR25Cd6HRDxyKq7S_KKV_T7471HAAJ2yPPSpcODYS2X_Zlw0w1wml3X-GI

Jährliche Umfrage

Gallup-Erhebung: Immer mehr offen queere Menschen in den USA

7,1 Prozent der US-Bürger*innen identifizieren sich als LGBTI – vor einem Jahr waren es nur 5,6 Prozent. Die junge Generation treibt die Statistik in die Höhe: Bei den 18- bis 24-Jährigen liegt der Anteil bei 20,8 Prozent.

Bill Maher zitiert die Gallup-Studie in der gleichen Weise wie Eva Engelken: Er spricht ebenfalls von 20,8 Prozent der Jugendlichen, der Generation Z, die sich als LGBTQ bezeichnen.



New Rule: Along for the Pride | Real Time with Bill Maher (HBO)

5.207.101 Aufrufe... 173.480 MAG TEILEN HERUNTERLADEN CLIP SPEICHERN ...
ICH NICHT



Real Time with Bill Maher

2,49 Mio. Abonnenten

ABONNIEREN

Es ist eine reine Spitzfindigkeit des Kontraste-Autors Duwe, von 2 Prozent „trans“ zu reden. Zu dieser Zahl kommt er, weil er die Größe LGBTIQ unterteilt in lesbisch, gay, bi, trans, inter, queer.

Das von Kontraste behauptete Einräumen eines Fehlers hat so nicht stattgefunden. In der Interviewsituation hat Eva Engelken erklärt, sie müsse die Zahlen noch einmal checken. Im Anschluss hat sie per Mail erläutert, wie sie zu der Zahl von 20 kam. Zudem hat sie – bereits im Interview – klargestellt, dass die Grundaussage eines Anstiegs von Transitionen auf alle Fälle richtig sei.

Quelle: Gesamtes, ungeschnittenes Interview vom 11.10.

Kontraste unterstellt, dass Eva Engelken falsche Zahlen nennt, um Stimmung zu machen

Verbunden mit der Behauptung, die 20 Prozent seien falsch, ist die eine Frage gekleidete Unterstellung, dass die falsche Zahl benutzt wurde, „um da Stimmung gegen trans Menschen zu machen“.

Quelle: Text der Sendung

Kontraste: „Wir konfrontieren die Autorin: „Es gibt diese zwei Studien, wo die Zahlen komplett falsch zitiert sind. Benutzen Sie das gezielt, um da Stimmung gegen trans Menschen zu machen?“

Das Zurückweisen der Unterstellung durch die Autorin wird tendenziös ausgelegt

Die Antwort der Interviewpartnerin, wonach sie die Unterstellung zurückweist, wird so dargestellt, als habe sie die Unterstellung gar nicht zurückgenommen. Ihr Eingeständnis des Fehlers wird allerdings im Fernseh-Beitrag so betont, dass die Unterstellung, es handele sich um Absicht, erhalten bleibt.

Quelle: Text der Sendung

Eva Engelken, Autorin

„Nein, absolut nicht. Und dass diese Studien absolut falsch sind, das müssen wir nochmal nachchecken.“

Schriftlich räumt sie heute den Fehler ein.

Das behauptete Einräumen des „Fehlers“ hat so nicht stattgefunden

Kontraste stellt die Autorin so dar, als hätte sie einen Fehler eingeräumt.

Tatsache ist, die Autorin hat im Interview gesagt, sie müsse noch einmal in die Studien hineinschauen, um die Buchaussage zu verifizieren. Das hat sie getan und dem Kontraste-Redakteur gegenüber per Mail erläutert, dass mit „trans“ „nicht cis“ meinte und dass der von ihr erwähnte Anstieg sehr wohl existiere.

Quelle: Mail von Eva Engelken an Kontraste

Bei der von Ihnen angemerkt Gallup-Studie war ein unzutreffender Umkehrschluss das Problem auf Seite 26. Ursprünglich gemeint war, dass der Gallup-Studie zufolge nur noch 78,9 Prozent der Gen-Z-Befragten und 82,7 Prozent der Millennials als ausschließlich heterosexuell „cis“ identifizieren. Der Satz hätte daher lauten müssen „bezeichnen sich 20 % nicht mehr als „cis“. Daraus wurde – von

meinen wissenschaftlichen Korrekturleserinnen leider übersehen – die positive Aussage, die aber rechnerisch unzutreffend ist, dass sich 20 Prozent als „trans“ bezeichnen.

Wie schon bei unserm Treffen gesagt, ist die Kernaussage, dass sich eine zunehmend hohe Prozentzahl der Jugendlichen als queer/trans/etc. definieren, völlig zutreffend.

Beispiele:

- Eine US-Hochschule berichtet 2020 von über 50 Prozent der Studierenden, die sich als lgbtq oder „questioning“ identifizieren: „more than half of the student body identifies as LGBTQ or questioning.“ [More than half of the student body at Evergreen identifies as LGBTQ or questioning | KNKX Public Radio](#)
- Diesen Anstieg der Einstellung und natürlich auch der Anstieg an Jugendlichen, die eine Transition machen, führen einige Wissenschaftler auf ein Phänomen namens Social Contagion, also soziale Ansteckung zurück. Der Psychiatrie-Historiker Edward Shorter wird zitiert mit den Worten „Patients are drawn to symptom pools – lists of culturally acceptable ways of manifesting distress that lead to recognised diagnoses“. Diese Beschreibung stammt aus dem Buch „Irreversible Damage – The Transgender Craze Seducing Our Daughters“ von Abigail Shrier, Seite 136 [Abigail Shrier – Independent Journalist](#)
- Die von Shrier befragte und zitierte Ärztin Lisa Littmann (Wikipedia: [Lisa Littman – Wikipedia](#)) entdeckte das Phänomen der ROGD = Rapid Onset Gender Dysphoria bei der Befragung von Eltern transidenter Kinder: Diese in der Pubertät plötzlich auftretende Gender Dysphorie brach auch durch „soziale Ansteckung“ bzw. Beeinflussung von Gleichaltrigen und Sozialen Medien aus.

Insgesamt stützen all diese Erklärungsansätze die These, dass der Anstieg von Trans- und Queeroutings nicht das Ergebnis einer offener gewordenen Gesellschaft ist, sondern das Ergebnis gezielter Infoverbreitung und Beeinflussung.

Herzliche Grüße

Fazit: Darstellung der Interviewpartnerin Eva Engelken grenzt an üble Nachrede

Insgesamt wird die kurze Darstellung der Interviewpartnerin Engelken nicht genutzt, um das Vorhandensein eines Trends durch Fakten zu belegen oder zu entkräften. Vielmehr wird bewusst der Eindruck geschürt, hier habe eine Autorin Falschbehauptungen aufgestellt, um „Stimmung“ zu machen. Mit dieser tendenziösen Schlussfolgerung erweckt die Sendung den Eindruck, als trage die Interviewpartnerin Engelken zu der Stimmungsmache gegen „Transmenschen“ bei und als sei sie somit mitverantwortlich für den in Gewalt mündenden Hass gegen Transmenschen.

Die korrigierenden Erläuterungen der Autorin werden unkorrekt erweise als Einräumen eines Fehlers dargestellt, wodurch bewusst der Eindruck vermittelt wird, als habe Engelken die ihr unterstellte „Stimmungsmache“ zuzugeben.

Das stellt eine Verleumdung dar und sollte dringend korrigiert werden.

Wen macht Kontraste noch für „Hass“ und „Stimmung“ verantwortlich? Eine Biologin, die die Debatte „befeuert“

Als zweite angeblich für die Stimmung gegen „Transmenschen“ verantwortliche Frau wird Marie-Luise Vollbrecht angeführt, die ihre Followerschaft gegen Dana Mahr „mobilisierte“. Nach einem ihrer Tweets sei schnell ein Shitstorm entstanden, der im Zusammenschnitt des Beitrags u.a. Emails mit Bedrohungen beinhaltete.

Quelle: Text der Sendung

„Eine andere Feministin die die Debatte um trans Menschen befeuert: Die Biologin Maria-Luise Vollbrecht. In einem vielbeachteten Vortrag vertritt sie die These, es gibt biologisch nur Mann und Frau – Vielgeschlechtlichkeit sei ein Irrglaube.“

Wieso spricht Kontraste in Bezug auf wissenschaftlich anerkannte Tatsachen von einer „These“?

Von „These“ zu sprechen, erweckt den Eindruck, als sei die anerkannte Tatsache der biologischen Zweigeschlechtlichkeit eine wissenschaftlich umstrittene Behauptung. Die Tatsache des binären biologischen Geschlechts ist jedoch außerhalb der Transcommunity anerkannt, die behauptete „Vielgeschlechtlichkeit“ ist unwissenschaftlich. Es ist ein Zeichen, wie sehr sich die Transbewegung bereits verbreitet hat, dass das öffentlich-rechtliche Fernsehen eine derart faktenfrei argumentieren kann.

Quelle: Text der Sendung

„Eine andere Feministin, die die Debatte um trans Menschen befeuert: Die Biologin Marie-Luise Vollbrecht. In einem vielbeachteten Vortrag vertritt sie die These, es gibt biologisch nur Mann und Frau – Vielgeschlechtlichkeit sei ein Irrglaube.“

Bei dem in der Sendung zitierten „vielbeachteten Vortrag“ handelt es sich um einen inhaltlich unumstrittenen Vortrag über die evolutionären Gründe für die biologische Zweigeschlechtlichkeit an der Humboldt-Universität. Der Vortrag wurde nur dadurch zum „umstrittenen Vortrag“, weil die Universität ihn nach Protesten von transaktivistischen Studierenden wegen „Sicherheitsbedenken“ abgesagt hat. Auch das ist nur ein bedenkliches Zeichen für die Verbreitung des Transaktivismus, jedoch nicht für die Behauptung, bei der biologischen Zweigeschlechtlichkeit handele es sich um eine umstrittene These. Auch hier vermittelt die Sendung wieder eine einseitige, tendenziöse Sicht der Dinge.

Quellen:

- Vortrag vom 2.7. auf YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=Umqo5yoiHsY>
- Spiegel: [Marie-Luise Vollbrecht: Gender-Vortrag an der Humboldt-Universität nachgeholt - DER SPIEGEL](#)

Wie genau wird der Interviewpartner Diethard Tautz zitiert?

Der als Interviewpartner dargestellte Diethard Tautz wird anmoderiert mit „Das sie viel zu verkürzt“, was den Eindruck erweckt, als würde er die Binarität der Geschlechter widerlegen. Das tut er genau genommen aber nicht. Er kann nur offenbar Geschlecht nicht definieren.

Das ist wissenschaftliche False Balance. Prof. Tautz spricht von einem Spektrum, allerdings spricht er nicht vom biologisch unveränderbaren Geschlecht, sondern zieht das Verhalten, also die Geschlechterrolle mit hinzu, um von einem „Spektrum“ sprechen zu können. Die Geschlechtsrolle, englisch Gender, hat aber nichts mit dem biologischen Geschlecht zu tun.

Text der Sendung:

„Das sei viel zu verkürzt, meint Professor Diethard Tautz vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie.“

*Prof. Diethard Tautz, Evolutionsgenetiker, Max-Planck-Institut für
Evolutionsbiologie*

"Wir haben eine Geschlechtsbestimmung ganz am Anfang der Embryonalentwicklung, das geht über X- und Y-Chromosomen, und von daher entstehen dann auch die primären Geschlechtsmerkmale. Aber wissenschaftlich gesehen ist das eben nicht das Ende der ganzen Entwicklung, sondern danach kommen sehr viele weitere Entscheidungen, da sind sehr sehr viele weitere Gene beteiligt.

Was den Vortrag angeht, sagt er genau das Gleiche wie Marie-Luise Vollbrecht:

Text der Sendung:

Der Vortrag geht aber nicht auf all das ein, was hinterherkommt. Deswegen betrachtet er sozusagen nur die halbe Wahrheit des Ganzen mit der Aussage, dass es dann hinterher nur zwei Kategorien geben kann, das stimmt eben so nicht, das können wir so heute nicht mehr sagen."

Biologin Vollbrecht agiert auch als Aktivistin gegen die Trans-Community. So mobilisiert sie ihre Followerschaft in einem Tweet gegen die trans Frau und Soziologin Dana Mahr – frei übersetzt heißt das in etwa:

"Psssst können wir etwas Wahrheit über diesen pissigen Soziologen herausfinden?"

Danach entstand schnell mehr als nur ein Shitstorm.

Hat Kontraste die Behauptungen der Soziologin Dana Mahr überprüft?

Haben sich die Macher des Beitrags diese angeblichen Drohmails von „Dana Mahr, Soziologin“ zeigen lassen? Haben sie verifiziert, ob diese Bedrohung im Zusammenhang mit Vollbrechts Tweet standen? Haben sie sich die angeblichen Strafanzeigen wegen dieser Drohmails zeigen lassen? Offensichtlich nicht.

Macht Kontraste Frau Vollbrecht verantwortlich für Straftaten, die möglicherweise gar nicht stattgefunden haben?

Kontraste: Es sei klar, dass „solche Tweets ... schnell eine Lawine ins Rollen bringen“ könnten.“

Klar ist, solche Tweets können schnell eine Lawine ins Rollen bringen - war es also ihr Kalkül, Dana Mahr mundtot zu machen? Zu einem Interview ist

Vollbrechts Tweet ist keine Aufforderung, Dana Mahrs Familie zu bedrohen, sondern dazu, Informationen zu ihr zu sammeln, so wie Mahr Informationen zu „gender kritischen“ Akteuren.

Auch Frau Vollbrecht wurde als Frage verkleidet eine Unterstellung präsentiert: War „es also ihr Kalkül, Dana Mahr mundtot zu machen?“ Sie hat (angesichts des Umgangs mit Eva Engelkens Interview wohl beraten) ein Interview abgelehnt & schriftlich geantwortet.

[Screenshot](#)

Klar ist, solche Tweets können schnell eine Lawine ins Rollen bringen - war es also ihr Kalkül, Dana Mahr mundtot zu machen? Zu einem Interview ist Marie-Luise Vollbrecht nicht bereit. Schriftlich erklärt sie uns, unsere Unterstellung sei so absurd wie boshaft und sie verurteile Angriffe auf die Trans-Community genauso wie Angriffe aus der Trans-Community.

[Antwort Marie-Luise Vollbrecht wird etwas unterstellt](#)

Auch Frau Vollbrecht wurde als Frage verkleidet eine Unterstellung präsentiert: War „es also ihr Kalkül, Dana Mahr mundtot zu machen?“ Sie hat (angesichts des Umgangs mit Eva Engelkens Interview wohl beraten) ein Interview abgelehnt & schriftlich geantwortet.

Fazit:

Kontraste hat eine Behauptung (Straftaten gegen „Dana Mahr, Soziologin“) übernommen, ohne deren Wahrheitsgehalt zu überprüfen. Damit hat Kontraste den Eindruck erweckt, die Biologin Vollbrecht sei verantwortlich für etwas, das möglicherweise gar nicht stattgefunden hat.

Das grenzt an üble Nachrede, wenn nicht gar an Verleumdung.

[Kontraste berichtet nicht darüber, welche „Lawine“ Dana Mahr gegen die Biologin Vollbrecht ausgelöst hat](#)

Welche Lawine hat die Einführung des diffamierenden Hashtags #MarieLeugnetNSVerbrechen durch Dana Mahr, der oft so interpretiert wird, als leugne Frau Vollbrecht den Holocaust, ausgelöst?

Marie-Luise Vollbrecht wurde in einer Art und Weise diffamiert, die wirklich als „Lawine“ bezeichnet werden kann.

Sie hat per Crowdfunding über 70.000 Euro für rechtliche Vertretung gesammelt.

[Quelle: Gofundme](#)

Per einstweiliger Verfügung beim Landgericht Köln hat sie Dana Mahr und anderen untersagen lassen, weiterhin zu behaupten, sie leugne den Holocaust.

Quelle:

[Fazit: Kontraste betreibt Täter-Opfer-Umkehr](#)

All das lässt Kontraste unerwähnt. Damit verfestigen die Redakteure Täter-Opfer-Umkehr: Nicht die Biologiedoktorandin Marie-Luise Vollbrecht hat eine Lawine gegen transidente Menschen ausgelöst, sondern „Dana Mahr, Soziologin“ hat mit einer Vielzahl von Tweets und Diffamierungen Stimmung gegen Vollbrecht gemacht, gegen die sie sich rechtlich zur Wehr gesetzt hat.

[Behauptungen von „Dana Mahr, Soziologin“ werden nicht überprüft](#)

Es wird auch fälschlicherweise behauptet, die „Adresse der Soziologin und der Wohnort ihrer Eltern“ seien veröffentlicht worden. Niemand hat bis jetzt irgendeinen Beleg dafür geliefert, dass die *Adresse* von Dana Mahr veröffentlicht wurde.

Kontraste: „*Die Adresse der Soziologin und der Wohnort ihrer Eltern werden veröffentlicht – ein Stein durch ihr Fenster geworfen. Sie und ihre Lebenspartnerin beschließen zu fliehen.*“

Screenshot

Die Adresse der Soziologin und der Wohnort ihrer Eltern werden veröffentlicht - ein Stein durch ihr Fenster geworfen. Sie und ihre Lebenspartnerin beschließen zu fliehen.

[Wahrheitsgehalt des angeblichen Doxxings der Privatadresse](#)

Der als Beleg angeführte Screenshot zeigt (unsinnigerweise verschwommen) den Wohnort von Dana Mahr, den sie selbst in ihrer „Bio“ auf Twitter veröffentlicht, & den ihrer Eltern. Adressen werden keine veröffentlicht.

Der abgebildete Tweet mit der Landkarte wurde erst *nach* der angeblichen „Flucht aus Genf“ veröffentlicht. Der Tweet mit der Landkarte zeigt lediglich auf, dass die angebliche "Flucht" des Ehepaars Mahr nicht wie von ihnen behauptet in dem zeitlichen Rahmen stattgefunden haben kann.

Den Wohnort von Dana Mahrs Eltern hat Dana Maar selbst im Juni 2022 in einem Tweet genannt.

Last but noch least wurde keinerlei Adresse des Ehepaars Mahr bekanntgemacht („gedoxed“), es wurden lediglich die bereits bekannten Wohnorte von Mahr (Genf) und den Eltern von Dana Mahr (ein Ort in Nordrhein-Westfalen) genannt.

Der Wohnort von Mahrs Eltern ist öffentlich auf ihrem Profil einsehbar. Zwischen ██████████ liegen ██████████ km, eine Fahrtzeit von ██████████ Stunden.

[Translate Tweet](#)



2:58 PM · Aug 1, 2022 · Twitter Web App

Der Wahrheitsgehalt der angeblich in Genf/Privathaus eingeworfenen Scheibe

Hat Kontraste bei der Polizei in Genf die Aufzeichnung entsprechender Vorfälle/den Eingang einer Anzeige wegen einer eingeworfenen Scheibe überprüft? Genf ist nicht Berlin. Eine aus politischen Gründen eingeworfene Scheibe wäre dort ein Vorfall, den sowohl Polizei wie auch Lokalpresse sehr ernst nehmen würden.

Offensichtlich hat Kontraste das nicht getan, sondern lediglich die Behauptung von „Dana Mahr, Soziologin“ zugrundegelegt. Wenn es sich bei der angeblich eingeworfenen Scheibe um eine erfundene Straftat handeln würde, hätte Kontraste somit leichtfertig, weil vermeidbar, dazu beigetragen, einem großen Publikum Falschbehauptungen zu präsentieren.

Journalisten hätten von der Polizei Auskünfte erfragen können. Wenn sie ihren Job machen würden.

Die Behauptung von Ehepaar Maar, sie würden „mundtot gemacht“ entbehrt jeder Grundlage

Das letzte Wort der Sendung Kontraste gehört Eva Mahr, Ehefrau von „Dana Mahr, Soziologin“. Ja, sie & Dana werden mundtot gemacht. Das ist offensichtlich nicht wahr, denn sie haben im Tagesspiegel, in der Frankfurter Rundschau, dem Deutschlandfunk und nun in ARD Kontraste die Möglichkeit, ihre Sicht und ihre Behauptungen unhinterfragt und ungeprüft auf ihren Wahrheitsgehalt zu verbreiten. „Mundtotmachen“ sieht anders aus. Eva Engelken und Marie-Luise Vollbrecht werden hingegen nur zitiert bzw. gezeigt in der erkennbaren Absicht, sie schlecht zu machen.

[Eva Engelken wird einengend zitiert mit der Aussage, es gebe nur Mann und Frau](#)
Die Aussage, die Eva Engelken zugesprochen wird, es gebe nur Mann und Frau und nichts dazwischen, ist verkürzend dargestellt.

Das Buch von Eva Engelken, „Trans*innen? Nein, danke! Warum wir Frauen einzigartig sind und bleiben“, erläutert ausführlich, dass es eine Vielfalt von Geschlechtsrollen gibt, die sowohl von Frauen wie auch Männern eingenommen werden können, dass es aber ein unveränderliches biologisches Geschlecht gibt. Zum Thema „Intersex“, das von Transaktivisten immer als Beleg angeführt wird, um ein „drittes Geschlecht“ zu beweisen oder eine „Geschlechtsvielfalt“, weist Eva Engelken in ihrem Blog darauf hin, dass Intersex eine Varianz innerhalb der Binarität männlich-weiblich sei. Diese Aussage ist wissenschaftlich belegt.

Vorgänge vor und nach Ausstrahlung der Sendung

Der Kontakt zur Interviewpartnerin Eva Engelken wurde mit einer Täuschung erschlichen

Aussagen Eva Engelken:

Der Volontär Fabian Sigurd Severin, der mich telefonisch ansprach, sprach von einem vierstündigen Dreh, man habe 8 Minuten zu füllen und wolle sich richtig Zeit nehmen.

De facto blieb das Team von Silvio Duwe und einem zweiköpfigen _Kamerateam dann drei Stunden bei mir. Und führten ein dreistündiges Interview, aus dem sie praktisch nichts verwendet haben

Ich wusste auch nicht, dass der Titel „Woher kommt der Hass gegen Transmenschen“ lauten würde. Mir hat der Volontär Fabian Severin das Ganze als Pro- und Contra-Recherche verkauft. Außerdem hat er behauptet, sie hätten Kristina Schröder als Gesprächspartnerin gewonnen. Den Biologieprofessor sowie das Ehepaar Mahr haben sie mir verschwiegen, ebenso, dass sie Marie-Luise Vollbrecht gefragt hatten, sie aber das Gespräch abgelehnt und schriftlich Fragen beantwortet hat. Den einzigen, den sie mir wahrheitsgemäß genannt hatten, war Anastasia Biefang.

Quelle: E-Mail von Volontär Sigurd

Von: Fabian Severin <fabian.severin@rbb-online.de>

Gesendet: Donnerstag, 6. Oktober 2022 15:44

An: buch@evaengelken.de

Betreff: Drehtermin ARD-Politikmagazin Kontraste

Liebe Frau Engelken,

vielen Dank für die zwei freundlichen Telefonate soeben. Wie besprochen, möchten wir gerne am Dienstag ab 11 Uhr mit Ihnen in Mönchengladbach drehen. Um ausreichend Zeit zu haben, wäre es ideal, wenn Sie sich etwa vier Stunden dafür freihalten könnten. Wir interviewen Sie dann zu Ihrem Buch, der (politischen) Debatte um Transgender und Ihrer persönlichen Position dazu. Bitte lassen Sie uns zeitnah noch die Adresse zukommen, wo wir drehen können.

Sollten Sie noch Rückfragen haben, geben Sie jederzeit Bescheid.

Beste Grüße

Fabian Sigurd Severin

Volontär



Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb)
ARD-Politikmagazin Kontraste

Mobil: +49 15 22 42 51 231
Masurenallee 8-14
14057 Berlin
fabian.severin@rbb-online.de

www.rbb-online.de

Ihr Rundfunkbeitrag für gutes Programm.

Täuschung oder Verschweigen der eigentlichen Intention gegenüber der EMMA-Redakteurin Chantal Louis.

Auch bei der Zeitschrift EMMA wurde über die wahre Intention der Sendung im Unklaren gelassen und hat den Redakteuren daraufhin empfohlen, Eva Engelken anzusprechen.

Quelle: Auskunft der EMMA-Redakteurin Chantal Louis

Chantal Louis <chantal.louis@gmx.de> hat am 16.10.2022 17:49 CEST geschrieben:

Liebe Eva,

ich kann mich leider an den Namen des Anrufers nicht erinnern. Woran ich mich aber gut erinnere: An seine reichlich unscharfe Formulierung, sie wollten „was über das Thema Transsexualität machen“, denn sie hätten „das Gefühl, das sei gerade aktuell“ oder „gerade als Thema mal dran“ oder so. Ich weiß, dass die Formulierung so schwammig war, dass ich mich darüber wunderte, denn es stehen ja zum Thema sehr viele konkrete Dinge im Raum und ich fragte mich, ob er davon gar nichts weiß. Wenn er mir den Titel der Sendung genannt hätte, wäre ich selbstverständlich extrem stutzig geworden und hätte ihm etwas dazu gesagt. Ich hätte ihm dann auch keine GesprächspartnerInnen empfohlen (ich hatte dich explizit als Mitglied der Grünen genannt, weil ich dachte, es sei wichtig, dass er sieht, dass auch innerhalb der Grünen die Meinung zum SBG keineswegs einhellig ist). Des weiteren hatte ich ihm XX empfohlen und XX. Hätte ich, wie gesagt, natürlich nicht gemacht, wenn ich den Titel oder die Absicht der Sendung gekannt hätte. Weitere TeilnehmerInnen der Sendung hat er mir nicht genannt. Ich selbst hatte seine Anfrage aus Zeitgründen abgelehnt und deshalb da auch nicht weiter nachgefragt.

Liebe Grüße

Chantal

[Meine nach dem Dreh am 11.10. noch an Silvio Duwe/Fabian Severin geschickten Infomails](#)

Redakteur Silvio Duwe sagte Eva Engelken am Drehtag 11.10., sie würden bis kurz vor der Sendung noch recherchieren, weitere Infos wären hilfreich. Eva Engelken schickte daher bis Donnerstag noch weitere Infos, darunter eine Email zu den angeblich falschen Zitierungen aus der Gallup-Studie.

Sechste Mail am Donnerstag, 13. Oktober NACH der Sendung

Von: eva@evaengelken.de <eva@evaengelken.de>

Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2022 23:41

An: 'Fabian Severin' <fabian.severin@rbb-online.de>; 'Silvio.duwe@rbb-online.de' <Silvio.duwe@rbb-online.de>

Betreff: AW: Vorabinformation: der Appell des Frauenaktionsbündnisses FAB Nein zum Selbstbestimmungsgesetz wird morgen in der EMMA veröffentlicht.

Herrschäften,

der Titel der Sendung ließ nichts anderes vermuten: Ihre Sendung, für deren Dreh Sie Gebühren verschwendet haben, war kein Journalismus, sondern platteste Politpropaganda.

Ist Ihnen das bewusst oder reicht Ihr journalistischer Instinkt dafür nicht mehr aus?

Es gibt ziemlich viele Menschen, die wegen dem übeln Framing jetzt Beschwerden an den Rundfunkrat senden.

Beste Grüße

Eva Engelken

Fünfte Mail am Donnerstag, 13. Oktober

Von: eva@evaengelken.de <eva@evaengelken.de>

Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2022 13:27

An: 'Silvio.duwe@rbb-online.de' <Silvio.duwe@rbb-online.de>; 'Fabian Severin' <fabian.severin@rbb-online.de>

Betreff: Ergänzende Info und Zahlen zu Gallup-Studie und Anstieg der Identifikation als trans oder queer

Lieber Herr Duwe,

ich schulde Ihnen noch Zahlen und e. Erläuterung zu den Zahlen in meinem Buch:

Bei der von Ihnen angemerktene Gallup-Studie war ein unzutreffender Umkehrschluss das Problem auf Seite 26. Ursprünglich gemeint war, dass der Gallup-Studie zufolge nur noch 78,9 Prozent der Gen-Z-Befragten und 82,7 Prozent der Millennials als ausschließlich heterosexuell „cis“ identifizieren. Der Satz hätte daher lauten müssen „bezeichnen sich 20 % nicht mehr als „cis“. Daraus wurde – von meinen wissenschaftlichen Korrekturleserinnen leider übersehen – die positive Ausage, die aber rechnerisch unzutreffend ist, dass sich 20 Prozent als „trans“ bezeichnen.

Wie schon bei unserm Treffen gesagt, ist die Kernaussage, dass sich eine zunehmend hohe Prozentzahl der Jugendlichen als queer/trans/etc. definieren, völlig zutreffend.

Beispiele:

- Eine US-Hochschule berichtet 2020 von über 50 Prozent der Studierenden, die sich als lgbtq oder „questioning“ identifizieren: „more than half of the student body identifies as LGBTQ or questioning.“ [More than half of the student body at Evergreen identifies as LGBTQ or questioning | KNKX Public Radio](#)
- Diesen Anstieg der Einstellung und natürlich auch der Anstieg an Jugendlichen, die eine Transition machen, führen einige Wissenschaftler auf ein Phänomen namens Social Contagion, also soziale Ansteckung zurück. Der Psychiatrie-Historiker Edward Shorter wird zitiert mit den Worten „Patients are drawn to symptom pools – lists of culturally acceptable ways of manifesting distress that lead to recognised diagnoses“. Diese Beschreibung stammt aus dem Buch „Irreversible Damage – The Transgender Craze Seducing Our Daughters“ von Abigail Shrier, Seite 136 [Abigail Shrier – Independent Journalist](#)
- Die von Shrier befragte und zitierte Ärztin Lisa Littmann (Wikipedia: [Lisa Littman – Wikipedia](#)) entdeckte das Phänomen der ROGD = Rapid Onset Gender Dysphoria bei der Befragung von Eltern transidenter Kinder: Diese in der Pubertät plötzlich auftretende Gender Dysphorie brach auch durch „soziale Ansteckung“ bzw. Beeinflussung von Gleichaltrigen und Sozialen Medien aus.

Insgesamt stützen all diese Erklärungsansätze die These, dass der Anstieg von Trans- und Queeroutings nicht das Ergebnis einer offener gewordenen Gesellschaft ist, sondern das Ergebnis gezielter Infoverbreitung und Beeinflussung.

Herzliche Grüße

Eva Engelken

Vierte Mail am Donnerstag, 13. Oktober

Von: eva@evaengelken.de <eva@evaengelken.de>

Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2022 10:40

An: 'Silvio.duwe@rbb-online.de' <Silvio.duwe@rbb-online.de>; 'Fabian Severin'

<fabian.severin@rbb-online.de>

Betreff: Ergänzende Info: Die Infowebseite Regenbogenportal d BMFSFJ mit der Pubertätsblocker-Empfehlung ist breit in der Presse

Lieber Herr Duwe, lieber Herr Severin,

nur zur Kenntnis: Die Infowebseite Regenbogenportal d BMFSFJ mit der Pubertätsblocker-Empfehlung ist aufgrund eines Tweets von Julia Klöckner breit in der Presse.

- Hier habe ich gebloggt mit allen Links und Hintergründen: [Wie viel Platz haben Pädophile in SPD und Queergrün? Wie viel Kindeswohlgefährdung durch Pubertätsblocker u. ä. toleriert die Ampel? * Eva Engelken](#)
- Hier der BILD-Artikel von heute: [Ohne Hinweis auf Risiken: Familienministerium rät zu Pubertätsblockern *** BILDplus Inhalt *** - Politik Inland - Bild.de](#)

Viele Grüße

Eva Engelken

Dritte Mail am Donnerstag, 13. Oktober

Von: eva@evaengelken.de <eva@evaengelken.de>

Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2022 01:29

An: 'Silvio.duwe@rbb-online.de' <Silvio.duwe@rbb-online.de>; 'Fabian Severin' <fabian.severin@rbb-online.de>

Betreff: Screenshots Ergänzende Infos AW: test

Lieber Herr Duwe, lieber Herr Severin,

ich hatte die Screenshots der Queergrünen noch vergessen.

Anbei eine Sammlung des letzten Jahres.

Viele Grüße

Eva Engelken

Screenshots der aggressiven Queergrünen

Siehe Anhang 1

Zweite Mail am Mittwoch, 12. Oktober

Von: eva@evaengelken.de <eva@evaengelken.de>

Gesendet: Mittwoch, 12. Oktober 2022 17:49

An: 'Silvio.duwe@rbb-online.de' <Silvio.duwe@rbb-online.de>; 'Fabian Severin' <fabian.severin@rbb-online.de>

Betreff: Noch eine ergänzende Info Regenbogenportal/Pubertätsblocker Ergänzende Infos AW: test

Lieber Herr Duwe, lieber Herr Severin,

1. Ich habe gerade gesehen, dass der Titel der Sendung die suggestiven Begriffe „Hass auf Transpersonen“ enthält, die insinuieren, es gäbe diesen Hass und man müsse nur nach den Ursachen suchen. Ich will sehr hoffen, dass Ihre Sendung diese Suggestion entkräftet und ein objektives Bild der Situation zeichnet.
2. Noch etwas Spannendes von heute Nachmittag: Julia Klöckner wies in einem Tweet darauf hin, dass das mit Hunderttausenden von Euro finanzierte Regenbogenportal Pubertätsblocker bewerbe.

<https://twitter.com/JuliaKloeckner/status/1580147000535703554?cxt=HHwWhICjvebU5-0rAAAA>

Kurz darauf war die Seite offenbar nicht mehr am Netz:

Internal Server Error

The server encountered an internal error or misconfiguration and was unable to complete your request.

Please contact the server administrator at service@webmailer.de to inform them of the time this error occurred, and the actions you performed just before this error.

More information about this error may be available in the server error log.

Hier finden Sie die Seite als Archivlink:

[Regenbogenportal: Jung und trans-geschlechtlich \(archive.org\)](https://web.archive.org/web/20221012170255/https://www.regenbogenportal.de/jung-und-trans-geschlechtlich)

Viele Grüße

Engelken

Erste Mail am Mittwoch, 12. Oktober

Von: eva@evaengelken.de <eva@evaengelken.de>

Gesendet: Mittwoch, 12. Oktober 2022 17:02

An: 'Silvio.duwe@rbb-online.de' <Silvio.duwe@rbb-online.de>; 'Fabian Severin' <fabian.severin@rbb-online.de>

Betreff: Ergänzende Infos AW: test

Lieber Herr Duwe, lieber Herr Severin

Noch zwei Hinweise für Ihre Recherche:

- 1) Thema FLINTA-Toiletten: ich habe beide Lehrerinnen kontaktiert (Berlin und Baden Württemberg) und in beiden Fällen eine Absage erhalten, mit der einen habe ich telefoniert, sie fürchtet um ihren Arbeitsplatz.

Ein Ansprechpartner, der Ihnen vielleicht ein Statement gibt, könnte Herr Thomas Wollstein sein, der beim VDI die Fach- und Richtlinienausschüsse im Bereich Sanitärtechnik betreut. Der VDI hat einen Richtlinienentwurf herausgegeben, der eine bundesweite Empfehlung für Unisex-toiletten enthält.

Ausführliche Infos finden Sie bei unserer Schwesternorganisation Geschlecht zählt: [Gibt es bald keine Frauentoiletten mehr? – Geschlecht zählt \(geschlecht-zaeht.de\)](https://geschlecht-zaeht.de)

Den Richtlinienentwurf finden Sie hier verlinkt: [Richtlinienreihe VDI 6000 „Sanitärtechnik - Sanitärräume“ - Beuth.de](https://www.beuth.de/VDI-6000-Sanitaer-Technik-Sanitaerraeume)

2) Thema Meldestellen „Antifeminismus“/ „Queerfeindlichkeit“

Wir sprachen über den ungeeigneten Begriff „Queer“ und die Meldestellen für „Queerfeindlichkeit“. Weil ich mich platzmäßig beschränken musste, habe ich in meinem Buch nur die für 2023 in NRW geplanten Meldestellen genannt. Eine vergleichbare Meldestellenstruktur gibt es bereits in Baden-Württemberg. Diese Stellen existieren seit 2017, haben aber erst seit 2021 den „Antifeminismus“ als Meldetatbestand aufgenommen. Das entspricht der „Queerfeindlichkeit“; das Nichtakzeptieren der Transdogmen wird als „Antifeminismus“ geframed. (Die Böll-Stiftung subsumiert Kritik am Transgenderdogma übrigens auch unter „rechtspopulistischen Antifeminismus“. Nach dem Motto „eine Transfrau ist eine Frau und wer das nicht akzeptiert, ist frauenfeindlich und rechtspopulistisch vereinnahmt“ – eine sehr bedenkliche Schlussfolgerung, die jeden Diskurs unterbindet.).

Das juristisch Pikante ist: Die nicht staatlichen Meldestellen (<https://meldestelle-respect>) erfassen „Taten“ unterhalb der Strafbarkeitsgrenze. Mir ist nicht bekannt, ob der Datenschutz und ein rechtsstaatliches Verfahren gewährleistet sind (ob z.B. der „Beschuldigte“ oder „Gemeldete“ informiert und ggf. angehört wird.) Ich hatte ohnehin vor, hier noch mal ein paar Juristen zu befragen, für wie verfassungsgemäß sie das Ganze halten. Die Stellen * haben nach eig. Angaben über 20.000 Meldungen aufgenommen und in 2453 Fällen Strafanzeige erstattet.

Viele Grüße

Eva Engelken

Von: eva@evaengelken.de <eva@evaengelken.de>
Gesendet: Dienstag, 11. Oktober 2022 11:46
An: 'Silvio.duwe@rbb-online.de' <Silvio.duwe@rbb-online.de>
Betreff: test

Befangenheit des Redakteurs Silvio Duwe

Der Redakteur des Beitrags ist nicht journalistisch neutral, sondern voreingenommen. Das zeigen seine Tweets einige Wochen vor dem Kontraste-Beitrag, in denen er Marie-Luise Vollbrecht verächtlich als „Fischbiologin“ bezeichnet. Seine Voreingenommenheit zeigen außerdem eine ganze Tweet-Reihe, in der er Eva Engelken mit allen Mitteln in die verschwörungstheoretische, antisemitische Ecke zu schieben versucht.

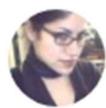
Duwe: Eva Engelken verbreite in ihrem Buch antisemitische Verschwörungstheorien an „Journalist“ Silvio Duwe versucht um jeden Preis, die Autorin in die rechte Ecke zu drängen. Seine Behauptung: „Eine von Eva Engelken genannte Quelle erzähle antisemitische Verschwörungstheorien aus.“

Also nicht Eva Engelken selbst, aber eine von ihre genannte Quelle.

Auch hier betreibt Duwe Täter-Opfer-Umkehr. Nicht Engelken, sondern Duwe selbst tut das, was er Engelken vorwirft, nämlich „zu raunen“.

Als er darauf hingewiesen wird, dass Eva Engelken „George Soros“ nicht einmal erwähnt, sondern nur eine seiner Organisationen, relativiert er seine Behauptung und behauptet, Eva Engelken würde eine „antisemitische Sprache“ verwenden.

Duwe instrumentalisiert den Antisemitismus-Vorwurf für seine Zwecke. Das ist antisemitisch!



Lyllith Beaumont 🍋🚜🇵🇱 @LyllithB · 2 Std.

...

Wer einen Antisemitismusvorwurf konstruiert, obwohl es keinen Anhaltspunkt dafür gibt, instrumentalisiert Juden für seine Agenda.
@Kommunikatorin @HenrietteLevy

← Tweet

 **Silvio Duwe**
@sduwe

Wort zum Sonntag:

Wer nicht öffentlich für antisemitische Äußerungen kritisiert werden will, sollte nichts antisemitisches äußern.

Ja, so einfach kanns sein.

[Translate Tweet](#)

9:42 AM · Oct 16, 2022 · Twitter Web App

15 Likes

4 16 75

Silvio Duwe

20'087 Tweets

Tweets

Tweets & Antworten

Folgen

20'087 Tweets

Tweets

Tweets & Antworten

Medien

Ge

2

2

50



[Diesen Thread anzeigen](#)



Silvio Duwe @sduwe · 10 Std.

Auch wenn Engelken den Namen Soros hier nicht selbst schreibt, sondern nur die Open Society Foundation nennt, gilt:

1. ihre Quelle erzählt die antisemitische Verschwörungserzählung aus.
2. OSS in Kombination mit "krakengleichen Strukturen" ist eindeutig antisemitische Sprache.

@sduwe

Eva Engelken @kommunikatorin erwähnt George Soros mit keinem Wort und die OSF genau einmal als Unterstützer, was ja auch den tatsächlichenentspricht. Die OSF ist allerdings keine jüdische Organisation

Max Horkheimer (1895-1973) S. 1966 erstmals veröffentlichte (ausgewählte Kapitel aus dem <i>Historisch-kritischen Kommentar</i> zu den <i>Sozialen Theorien des klassischen Liberalismus</i> (1947-1950)) Die sozialen Theorien des klassischen Liberalismus (1947-1950) Was ist ein Klassiker? (1950)	Willy Brandt (1913-1992) S. 1966 erstmals veröffentlichte (ausgewählte Kapitel aus dem <i>Historisch-kritischen Kommentar</i> zu den <i>Sozialen Theorien des klassischen Liberalismus</i> (1947-1950)) Die sozialen Theorien des klassischen Liberalismus (1947-1950) Was ist ein Klassiker? (1950)
--	--

© 2003 Cambridge University Press or The Open Society Foundation. All rights reserved. DOI: 10.1017/S0022278X03000004 Printed in the United Kingdom and the United States of America

is working to construct, along with Arcus and TGEU, the idea that children being medicalized for life is just another way to be human. This new way to be human, for children being funneled into youth "gender clinics," involves dangerous drugs and medical procedures that assist



© Silvio Duwe @sduwe · 18 Std.



Sich als Feminist*Innen verstehende Trans*



Missverhältnis in der „Recherche“

Generell steht die Obsession, mit der Duwe in den vermeintlichen Fehlern und vermeintlichen Einstellungen von Engelken herumwühlt, in krassem Gegensatz zu seiner Nichtbeschäftigung mit den viel offensichtlicheren Falschbehauptungen seiner Informanten Dana Mahr und Eva Mahr.

Hier zieht er völlig an den Haaren herbeigezogene Schlüsse.



Silvio Duwe @sduwe · 43m

Wer weiter das aktuelle Buch von Eva Engelken verteidigt, verteidigt damit auch:

- Transfeindlichkeit
- Verschwörungsideologie
- Antisemitismus

1 6 26

Das Buch von Eva Engelken, das am 15.9. in der Edition Eva & Adams (Verlag von Eva Engelken) und produziert von Gorus Media, hat seit seinem Erscheinen über 80 Prozent 5-Sterne-Bewertungen erhalten. Als seriöses, gut recherchiertes Aufklärungsbuch.



Silvio Duwe

20'087 Tweets

Folgen

Tweets

Tweets & Antworten

Medien

Ge



2



2



50



[Diesen Thread anzeigen](#)



Silvio Duwe @sduwe · 10 Std.

Auch wenn Engelken den Namen Soros hier nicht selbst schreibt, sondern nur die Open Society Foundation nennt, gilt:

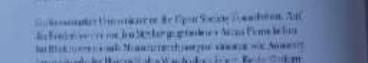
1. ihre Quelle erzählt die antisemitische Verschwörungserzählung aus.
2. OSS in Kombination mit "krakengleichen Strukturen" ist eindeutig antisemitische Sprache.

@sduwe

Eva Engelken @kommunikatorin erwähnt George Soros mit keinem Wort und die OSF genau einmal als Unterstützer, was ja auch den tatsächlichen entspricht. Die OSF ist allerdings keine jüdische Organisation



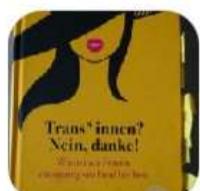
Silvio Duwe @sduwe · 10 Std. Auch wenn Engelken den Namen Soros hier nicht selbst schreibt, sondern nur die Open Society Foundation nennt, gilt die OSF genau einmal als Unterstützer, was ja auch den tatsächlichen entspricht. Die OSF ist allerdings keine jüdische Organisation



is working to construct, along with Arcus and TGEU, the idea that children being medicalized for life is just another way to be human. This new way to be human, for children being funneled into youth "gender clinics," involves dangerous drugs and medical procedures that assist



Silvio Duwe @sduwe · 18 Std.



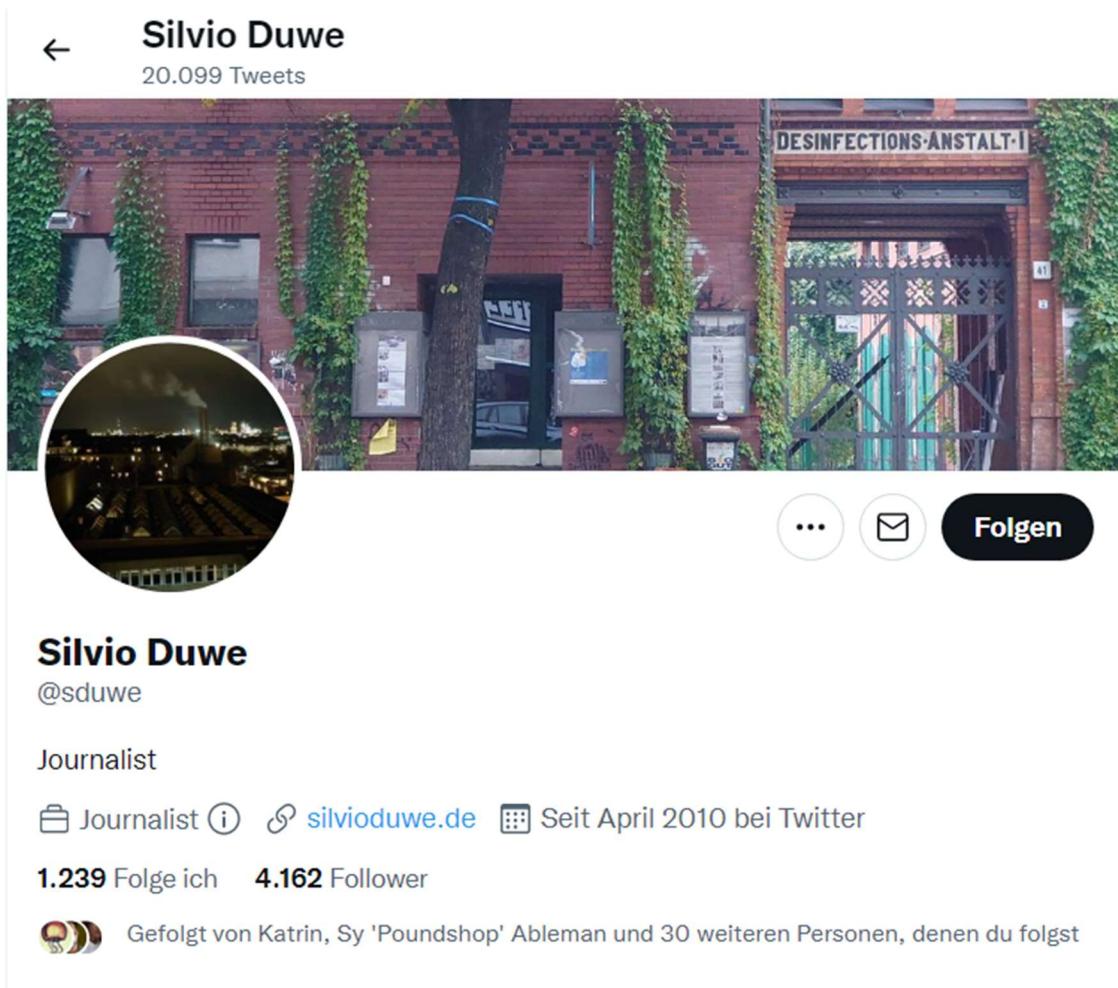
Sich als Feminist*Innen verstehende Trans*

[Diesen Thread anzeigen](#)



23 Tweets von Silvio Duwe über angebliche Verschwörungstheorien in Eva Engelkens Buch - Dokumentation

Wer ist Kontraste-Journalist Silvio Duwe?



Silvio Duwe
@sduwe

Journalist

 Journalist   silvioudwe.de  Seit April 2010 bei Twitter

1.239 Folge ich **4.162** Follower

 Gefolgt von Katrin, Sy 'Poundshop' Ableman und 30 weiteren Personen, denen du folgst

Befangenheit des Autors Silvio Duwe?

Es sprechen mehrere Gesichtspunkte dafür, dass der Autor befangen ist. Zum einen die unten dargestellte tendenziöse Darstellung. Zum zweiten sein Nachkarten gegen eine der befragten Interviewpartnerinnen. Zum dritten die Tatsache, dass er schon bei mehreren Filmbeiträgen, darunter auch für Kontraste, durch eine manipulative Darstellungsweise und den Versuch, Interviewpartner zu manipulieren, aufgefallen ist.

Abmahnung von ARD-Intendant Tom Buhrow wegen Kontraste-Sendung von Silvio Duwe

Das konservative Internetportal Achgut berichtet, dass Silvio Duwe Anzeigenkunden der Budapest-Zeitung versucht hat, gegen die Budapest-Zeitung zu instrumentalisieren. Dafür wurde

Kontrase vom Gründer und Chefredakteur der BZ wegen „vorsätzlicher Rufschädigung“ abgemahnt; die Sendung wurde aus der Mediathek genommen.

- [RBB: Cancel-Aktivismus gegen die Budapester Zeitung – DIE ACHSE DES GUTEN. ACHGUT.COM](#)

Frühere Tweets von Silvio Duwe auf Twitter belegen Befangenheit gegen Marie-Luise [Vollbrecht](#)

Silvio Duwe bezeichnet Marie-Luise Vollbrecht in einem Tweet von Juni 2022 als „Fischbiologin“. Das zeugt nicht von journalistischer Neutralität gegenüber einer Interviewpartnerin. Im Gegenteil, diese und weitere Äußerungen zeigen, dass sich Duwe dem Thema seiner Sendung mit maximaler Einseitigkeit nähert.

Tweet vom 31. Juli 2022 Vollbrecht als „Fischbiologin“ bezeichnete



Silvio Duwe

@sduwe

Was wusste die Fischbiologin Vollbrecht im Vorraus über das Doxxing und die Angriffe auf Jasmina Kuhnke?

Und woher wusste sie es?

[Translate Tweet](#)



Jasmina Kuhnke @ebonyplusirony · 31 Jul

Frau Vollbrecht, ich habe da ein paar Fragen

Weshalb wussten Sie damals bereits am 13.02.21 davon, dass die Adresse von mir und meiner Familie am 14.02.21 gedoxxt werden sollte und haben weder mich noch die Polizei informiert?...

[Show this thread](#)

Vielleicht bin ich ja deshalb noch "dabei" und selbst wenn nicht wem ich folge und wem nicht geht überhaupt niemanden was an

2 1 3 1



Summer
@Frollein_VogelV

...

Antwort an [@Frollein_VogelV](#) [@Dieter_Grind](#) und [2 weitere](#)

Juli komm mal klar. Gedoxxt werden ist scheiße aber richte deine Wut doch auf die die Schuld daran sind. Lisa z.B die gerne bei deinem Mobbing gegen mich mitmacht.

ALT · 13.02.21 · [Twitter Web App](#)

[REDACTED] ein Video mit dem mittels Bildbearbeitung meine als „[REDACTED]“ bezeichnet und tötet werden muss und durch [REDACTED] wird dort „Adressleak“ angefallen veröffentlich. Am Ende kommt das nächste Video Dein

ALT

22:37 · 31 Jul 22 · [Twitter for Android](#)

33 Retweets **1** Quote Tweet **161** Likes

Tweet vom 2. August 2022 „vom transfeindlichen Mob um Vollbrecht und Co bedroht“



Silvio Duwe

@sduwe

Seht ihr sie, die Gastbeiträge von Menschen, die vom transfeindlichen Mob um Vollbrecht und Co bedroht werden?

Seht ihr die kritischen Tweets, wenn diese sich deshalb aus der Öffentlichkeit zurückziehen?

Es geht nicht um Debatte, es geht um Diskurshoheit.

[Translate Tweet](#)



Jochen Bittner @JochenBittner · 06 Jul

Was @Frollein_VogelV sagen wollte: "Erklären, warum es aus biologischer Sicht nur zwei Geschlechter gibt. Klarmachen, dass Debatten um soziale Geschlechterrollen etwas anderes sind. Und begründen, warum ich es für falsch halte, wenn beides vermengt wird."

[zeit.de/2022/28/marie-...](#)

10:57 · 02 Aug 22 · [Twitter for Android](#)

4 Retweets 19 Likes

Tweet vom 2. September 2022 „transfeindlichen Kampagnen aus der Fischbiolog*Innenblase“



Silvio Duwe

@sduwe

Wer sich bei transfeindlichen Kampagnen aus der Fischbiolog*Innenblase beteiligt hat, kann sich die Krokodilstränen über Morde aus Transfeindlichkeit auch sparen.

[Translate Tweet](#)

11:42 · 02 Sep 22 · [Twitter Web App](#)

5 Retweets 1 Quote Tweet 39 Likes



Tweet vom 2. August 2022 „Vollbrechts Transfeindlichkeit gefährdet Menschen“

 **Silvio Duwe**
@sduwe

Vollbrechts Transfeindlichkeit gefährdet Menschen.

[Translate Tweet](#)

 **paulas mama** @paulasmama1 · 01 Aug
Ein Beispiel dafür im Screenshot. Es werden hier Behauptungen über mich aufgestellt ohne jemals mit mir in Kontakt gewesen zu sein. In den Kommentaren gibt es zahlreiche Unterstellungen mir gegenüber, die ich als frauen- und mütterfeindlich empfinde.

...

[Show this thread](#)

 **Frau Summer**  @Frollein_VogelV · 55m
und ihr klatscht und klatscht...

 **Frau Summer**  @Frollein_VogelV · Oct 7, 2021
Wer denkt so ein tragischer Fall wie Jazz ist ein US Problem, der irrt. Hier werden auch 11 jährige Kinder der selben Behandlung unterzogen von einer Mutter die nichts anderes tut als sich für ihr Transkind feiern zu lassen

Wie kann das sein?

[Show this thread](#)

 **paulas mama**
@paulasmama1

aber auch genau so für solche, für die diese Informationen wichtig ind, um selbst Orientierung zu ekommen. Deshalb teile ich nun as Erreichen eines wichtigen Meilensteins mit Euch: Gestern ha
 **paula** das erste Rezept für **Ostrogen** erhalten. Sie ist im September 13 geworden.

[Translate Tweet](#)

transfeindliche Anfeindungen erleiden musste. Sie ist **sehr klein** und zart für ihr Alter.

 **paulas mama** @paulasmama1 · 11h
Wiegt mit **13 Jahren** noch immer um die **30** kg, obwohl sie eigentlich gerne isst. Bei ihrer Geburtstagsfeier hätte man von Weitem

 **paulas mama** @paulasmama1 · 11h
Und btw: Sicher werden Freund*innen von Paula demnächst von Gyns mit einem **Rezept für die Pille** versorgt. Wenn sie dazu gut aufgeklärt wurden und es gute Gründe dafür gibt, **völlig okay**. Aber sicher wird keines dieser Kinder so viele Hürden überwinden müssen wie **Paula** für ihr Ö.

ALT 2 1 33 ↑

19:11 · 02 Aug 22 · Twitter for Android

Retweets von Silvio Duwe, die seine Befangenheit gg. Marie-Luise Vollbrecht belegen

Mit seinen Retweets, die Vorwürfe und Diffamierungen gegen die Biologin Marie-Luise Vollbrecht enthalten, zeigt Duwe, dass er seinen Gesprächspartnern Eva und Dana Mahr Glauben schenkt und gegen Vollbrecht, die er verächtlich als Fischbiologin diffamiert, deutliche Vorurteile hegt.

Wichtig für das Verständnis der Tweets und Retweets: „Dana Mahr, Soziologin“ twittert auch unter dem Twitternamen @Cis_for_Trans.

Retweet von Jutta Ditfurth „#TERFs sind erledigt“

↳ Silvio Duwe Retweeted



Jutta Ditfurth

@jutta_ditfurth

#TERFs sind erledigt. Der bisher beste, informativste, vorurteilsfreieste und intelligenteste Text über Transfeindlichkeit - von Simon Strick im @derspiegel @spiegelonline

spiegel.de/kultur/geschle...

[Translate Tweet](#)

vermitteln: Ein so simples wie rigides System von »nur zwei Geschlechtern« auf die Unterschiedlichkeit von Menschen und Beziehungen aufzusetzen, bedeutet großen Aufwand. Es bedeutet auch Gewalt gegen alle Körper und Lebensmodelle, die den idealisierten Geschlechterrollen nicht entsprechen – und das sind weitaus mehr als der Anti-Trans-Aktivismus suggeriert. Um die Funktion des unzureichenden Systems »Zweigeschlechtlichkeit« zu gewährleisten – das auch cis-Personen starre und problematische Rollen aufnötigt –, werden jene überwacht und bestraft, die es scheinbar beschädigen oder bedrohen. Die unsägliche Debatte der letzten Wochen ist vor allem Ausdruck dieses Überwachungs- und

Retweet von Jutta Ditfurth vom 11. August 2022 „Hasskampagne der Fischbiologin“

↪ Silvio Duwe Retweeted



Jutta Ditfurth ✅

@jutta_ditfurth

Auf welche Weise die Hasskampagne der Fischbiologin
#Marie-Luise #Vollbrecht und ihres transfeindlichen
#TERFs Umfeldes gegen @dana_mahr1 Beispiel für
rechte Allianzen ist, beschreibt @Vero_Kracher in
@Belltower_News

[Translate Tweet](#)



belltower.news

Hass gegen Dana Mahr: Transfeindlicher Mob auf Twitter

6:14 · 11 Aug 22 · Twitter for iPhone

36 Retweets **6** Quote Tweets **167** Likes

Retweet vom 28. Juli 2022 "anscheinend Listen mit Namen von „Tätern“ erstellt"

or

↳ Silvio Duwe Retweeted

 **Louis Berger**
@iatrotheologie

Im Namen ‚der Biologie‘ und der ‚Wahrheit‘ werden nun in Marie-Luise Vollbrechts Umfeld anscheinend Listen mit Namen von „Tätern“ erstellt, die wie - es im weiteren Verlauf heißt - „vor Gericht gestellt werden“ sollen. Angesichts des unrühmlichen Verlaufs dieser Causa... (1/2)

[Translate Tweet](#)

 **Frau Summer** 
@Frollein_VogelV

...
...

Wir werden irgendwann genauso schockiert auf diese Zeit, als wir Kinder sterilisiert haben, zurückblicken, wie auf die Zeit der Lobotomie.

Nur dieses Mal haben wir Namen von allen die mitgemacht haben. Ich wiederhole mich, aber wer schweigt ist Täter

10:52 · 28.07.22 · [Twitter for Android](#)

ALT

Retweet von @Cis_for_Trans „Rote Linie“

↪ Silvio Duwe Retweeted



Cis for Trans

@Cis_for_Trans

Man darf die Geschichtsvergessenheit von Frau **#Vollbrecht** nicht kritisieren. Denn dies „überschreitet eine Rote Linie“.

Jetzt soll meine Berufung auf eine Professur an der HU verhindert werden. Team **#Wissenschaftsfreiheit** und **#Meinungsfreiheit** bei der Arbeit. Verwerflich!

Translate Tweet



Calamity Jane @Wanheda_I · 5m

...

Antwort an @Frollein_VogelV

Was ist das für eine ekelhafte Person. Sie soll sich einfach nicht antisemitisch äußern und fertig. Möchte denen gern mal das Children's Memorial in Yad Vashem zeigen, damit die begreifen wie unfassbar schlimm diese ganzen Vergleiche und Relativierungen sind

2

↪

2

⬇

↑



Frau Summer 🐦 @Frollein_VogelV · 3m

...

Ich denke damit ist eine rote Linie überschritten, die einen Wechsel nach Berlin verhindern wird

2

↪

1

⬇

↑

ALT

⋮

Retweets von „Dana Mahr, Soziologin“, aus der die Behauptungen „Fenster eingeworfen“ und „Flucht“ hervorgehen

Von den genannten eingeworfenen Scheiben und dem „ekligen“ existieren keinerlei Beweise. Ebenso wenig für Anzeigen bei der Polizei.

Retweet von @Cis_for_Trans vom 31.7. „Fenster eingeworfen“

↳ Silvio Duwe Retweeted

Cis for Trans
@Cis_for_Trans

Liebe Alle, vielen Dank für die Anteilnahme und den ganzen Zuspruch. Bei uns wurde mittlerweile auch ein Fenster eingeworfen und etwas ekliges in den Briefkasten gesteckt.

Notfallkoffer wurden gepackt, anzeigen gestellt. Wir sind jetzt bei meinen Eltern auf dem Land. 1/4

[Translate Tweet](#)

19:23 · 31 Jul 22 · Twitter for iPhone

1.207 Retweets 318 Quote Tweets 10,2K Likes

Replying to @Cis_for_Trans

Ich hätte nie gedacht, dass die **#Vollbrecht**-Trolle so weit gehen würden, aber hier sind wir. Vielleicht hat die Flucht auf das Land auch etwas gutes. Wir können hier aber nicht lange bleiben, da meine Eltern schwer krank und besorgt sind. 2/4

8 135 4.514

Das Hass-Handeln der **#Terf**ls zerstört so viel. Unter anderem meinen Glauben in die Diskursfähigkeit unserer Demokratie. Wie kann ein Bundesministerium wie das **@BMBF_Bund** Täter*innen schützen, während wir flüchten müssen? 3/4

10 236 4.864

Ich hoffe euch bald wieder mit Analysen zur Biopolitik des NS sowie zum Thema partizipativer Gesundheitsaktivismus für Minderheiten aufklären zu können. Bis dahin bleibt stark. Ihr macht einen Unterschied. Jeden Tag. LG Dana 4/4

97 113 5.213

Retweet von Supportern vom 31.7. „Die TERFs auf Twitter und in der realen Welt sind gefährlich!“

↳ Silvio Duwe Retweeted

 **Annalena Schmidt**
@Schmanle

Volle Solidarität! Die TERFs auf Twitter und in der realen Welt sind gefährlich!

Ich hoffe, dass Du und Deine Familie geschützt werdet!

[Translate Tweet](#)

 **Cis for Trans** @Cis_for_Trans · 31 Jul
Liebe Alle, vielen Dank für die Anteilnahme und den ganzen Zuspruch. Bei uns wurde mittlerweile auch ein Fenster eingeworfen und etwas ekliges in den Briefkasten gesteckt.

Notfallkoffer wurden gepackt, anzeigen gestellt. Wir sind jetzt bei meinen Eltern auf ...
[Show this thread](#)

19:36 · 31 Jul 22 · Twitter Web App

3 Retweets 52 Likes

 **vdV1887** @V1887Vd · 31 Jul
Replying to @Schmanle
Spendenaktion für den Schaden? Ausweichquartiere?

Retweet von Annika Brockschmidt, „TERFs und Faschisten einfach deckungsgleich“

↪ Silvio Duwe Retweeted



Annika Brockschmidt

@ardenthistorian

TERFs und Faschisten einfach deckungsgleich. Eine Wissenschaftlerin muss mit Frau und Kind wegen des anti-trans Mobs aus ihrer Wohnung fliehen. Gruselig. Und macht so wütend.

[Translate Tweet](#)

⌚ **Cis for Trans** @Cis_for_Trans · 31 Jul

Liebe Alle, vielen Dank für die Anteilnahme und den ganzen Zuspruch. Bei uns wurde mittlerweile auch ein Fenster eingeworfen und etwas ekliges in den Briefkasten gesteckt.

Notfallkoffer wurden gepackt, anzeigen gestellt. Wir sind jetzt bei meinen Eltern auf ...

[Show this thread](#)

19:52 · 31 Jul 22 · Twitter for iPhone

257 Retweets **13** Quote Tweets **1.453** Likes



Polyam Witch Maya

@MayaMitKind · 01 Aug

Replies to [@ardenthistorian](#)
Ist dir aufgefallen, wie hier zwei Wissenschaftlerinnen irgendwie sehr sehr unterschiedlich behandelt werden? Hat bestimmt gar nix damit zu tun, dass die eine cis und die andere trans ist.

twitter.com/MayaMitKind/st...



Polyam Witch Maya

@MayaMitKind · 01 Aug

Wissenschaftlerin bekommt öffentliche Kritik, uA mit angemeldeter Demo, alle Medien so:
"Wissenschaftsfreiheit in Gefahr! Cancel Culture! Woker Mob!"

Wissenschaftlerin wird gedoxt, die Familie bedroht, das Zuhause angegriffen ...



↳ Silvio Duwe Retweeted



Dr. Bodie A. Ashton

@manwithoutatan

Alright then.

International colleagues, I want you to see exactly what is happening over here—an anatomy of atrocity denial as part of a broader campaign of bigotry.

The account below is run by Marie-Luise Vollbrecht, at the Humboldt University in Berlin. 1/



Frau Summer 🐦

@Frollein_VogelV

...

Replies to [@zeythra](#) [@manwithoutatan](#) and 3 others

Was konnten Juden tun der Vernichtung zu entgehen? Und was konnten Transsexuelle tun. Vielleicht kommst du drauf was du grade hier durchscheinen lässt

[Translate Tweet](#)

20:49 · 29/7/2022 · [Twitter for Android](#)



12:11 · 30 Jul 22 · [Twitter for iPhone](#)

1.664 Retweets **243** Quote Tweets **5.614** Likes

Retweet von @LilMurkyEye „Sie argumentiert wie ein Nazi“

↪ Silvio Duwe Retweeted



Queen Murky the Allianceslayer

@LilMurkyEye

Sie argumentiert wie ein Nazi
Sie benimmt sich wie ein Nazi
Sie lässt sich von dem prominentesten Nazi Anwalt
verteidigen
Warum noch mal soll sie jetzt kein Nazi sein?

[Translate Tweet](#)



Frau Summer 🐦🔒 @Frollein_V... · 3 Std.

Weil so viele gefragt haben und nach dem
Wochenende die Welt anders aussieht, das
gofund me ist übrigens wieder offen

21

1

195



Frau Summer 🐦🔒 @Frollein_V... · 3 Std.

und da ich versuche alles so transparent wie
möglich zu machen, ich werde von Höcker
Rechtsanwälte beraten

9

1

154



14:17 · 02 Aug 22 · Twitter for iPhone

43 Retweets 3 Quote Tweets 439 Likes



Der „Reporter“ Silvio Duwe möchte nun auch berühmt werden. Wir schlagen ihn für den großen „**Baron Münchhausen Preis**“ vor, als besten Grusel-Geschichtenerzähler. Ob er sich wohl am Schluss aus dem eigenem Sumpf selber retten kann?

Bildquelle:

<https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2019/05/anastasia-brandenburg-interview-silvio-duwe.html>

Twitterthread zu Eva Engelken am 14. Oktober 2022

In einem 23 Tweets umfassenden Twitterthread nimmt sich der Autor Silvio Duwe einzelne Stellen des Buches „Trans*innen? Nein, danke! Warum wir Frauen einzigartig sind und bleiben“ vor. Neben dem schon in der Sendung gezeigten Aufbauschen einer einzelnen mehrdeutigen Formulierung als „Fehler“ bemüht sich Duwe hier in einer fast obsessiven Art und Weise, unbedingt den Eindruck zu erwecken, die Autorin sei „rechts“ und hänge „antisemitischen Verschwörungstheorien“ an.

Dass die Autorin Eva Engelken ganz bestimmt nicht „rechts“ oder gar antisemitisch ist, hat sie während des Drehs ausdrücklich gegenüber Silvio Duwe klargestellt.

Beweis / Quellen: Das am 11. Oktober 2022 in der Wohnung der Autorin angefertigte Filmmaterial

Zudem ergibt sich aus dem Buch selbst eindeutig, dass die Autorin Engelken typische „rechte Positionen“ klar ablehnt und sich klar für grundgesetzliche Werte einsetze: Die Meinungsfreiheit, die Menschenwürde, die Gleichberechtigung von Mann und Frau sowie die reproduktiven Rechte der Frau/ihr Recht auf Abtreibung.

Beweis / Quellen: Das Buch von Eva Engelken „Trans*innen? Nein, danke! Warum wir Frauen einzigartig sind und bleiben, 149 ff.

Twitterthread in einem

- [Thread by @sduwe on Thread Reader App – Thread Reader App](#)
- Als Archivlink: [Thread by @sduwe on Thread Reader App – Thread Reader App \(archive.ph\)](#)

Silvio Duwe

@sduwe

Journalist

 Journalist   silvioduwe.de  Seit April 2010 bei Twitter

1.239 Folge ich **4.162** Follower

 Gefolgt von Katrin, Sy 'Poundshop' Ableman und 30 weiteren Personen, denen du folgst

Tweets

Tweets und Antworten

Medien

Gefällt mir

Angehefteter Tweet



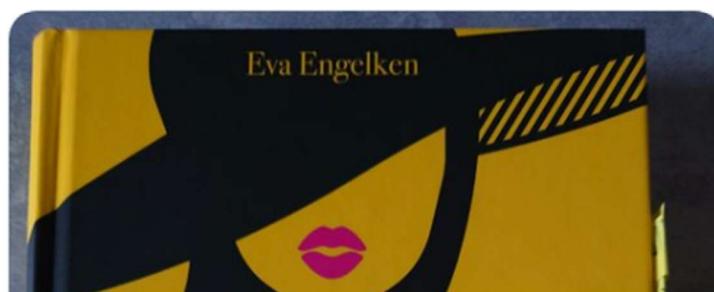
Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.

...

Sich als Feminist*Innen verstehende Transfeinde jammern, Eva Engelken sei im Kontraste-Beitrag mit ihren Positionen zu kurz gekommen.

Da ist was dran, deshalb hier noch ein Thread zu ihrem Buch, in dem sie manipulativ Desinformation und Verschwörungsideologie verbreitet.

/1



⬇️ Angehefteter Tweet



Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.

...

Sich als Feminist*Innen verstehende Transfeinde jammern, Eva Engelken sei im Kontraste-Beitrag mit ihren Positionen zu kurz gekommen.

Da ist was dran, deshalb hier noch ein Thread zu ihrem Buch, in dem sie manipulativ Desinformation und Verschwörungsideologie verbreitet.

/1



40

302

874

↑

Thread 1

<https://twitter.com/sduwe/status/1580890833829515264?s=20&t=W4EM5IgKGopcmCaXYm3hqQ>

 Silvio Duwe
@sduwe

Sich als Feminist*Innen verstehende Transfeinde jammern, Eva Engelken sei im Kontraste-Beitrag mit ihren Positionen zu kurz gekommen.

↳ a ist Thread an, deshalb hier noch ein Thread zu ihrem Buch, in dem sie manipulativ Desinformation und Verschwörungsiedologie verbreitet.

/1



1:58 nachm. · 14. Okt. 2022 · Twitter Web App

Relevante Personen

 Silvio Duwe
@sduwe
Journalist

Folgen

Trends für dich

Trend in Deutschland
Muslime

1.364 Tweets

Trend in Deutschland
#IchBinArmutsbetroffen

3.343 Tweets

Trend in Deutschland
Ideologie

7.751 Tweets

Trend in Deutschland
Kugel Eis

Trend in Deutschland
#Baerbock

1.327 Tweets

Trend in Deutschland
Ricarda Lang

20.600 Tweets

Trend in Deutschland
Dummheit

2.126 Tweets

Trend in Deutschland
#le1510

Trend in Deutschland
Rosenkohl

Trend in Deutschland
#GruenenInkompetenz

[Mehr anzeigen](#)

[Allgemeine Geschäftsbedingungen](#)
[Datenschutzerklärungen](#) [Cookie-Richtlinie](#)
[MSvV Transparenzangaben](#) [Impressum](#)

Tweet 2

<https://twitter.com/sduwe/status/1580890839294672897?s=20&t=W4EM5IgKGopcmCaXYm3hqQ>



Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.

...

Antwort an @sduwe

Im Beitrag haben wir thematisiert, dass Engelken eine Gallup-Umfrage falsch wiedergibt, um zu belegen, dass die "Omnipräsenz von Queer und Trans" ein "Produkt systematischen Marketings" sei. 20% aller Jugendlichen in den USA bezeichneten sich als trans.

@get_altText

/2

Was Katja nicht ahnt: die Omnipräsenz von Queer und Trans ist kein Zufall, sondern das Produkt systematischen Marketings. Allen voran die USA, aber auch Neuseeland, Großbritannien, Irland, Skandinavien, aber auch Argentinien und Malta haben sich dem Regenbogen unterworfen. In Großbritannien ist die Zahl der jungen Mädchen, die sich als trans oder nonbinär outen, in den letzten sieben Jahren um 5.000 % gestiegen. In den USA bezeichnen sich einer Gallup-Studie zufolge 20 % aller Jugendlichen als trans. Deutschland und Österreich holen mit großen Schritten auf.

5

8

221



Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.

...

Hat "systematisches Marketing" 20% der Jugendlichen in den USA trans gemacht?

Schon ein kurzer Blick auf die Umfrage, die Engelken offenbar zitiert zeigt: das ist Quatsch. 20% der Jugendlichen identifizieren sich als LGBT, also als Lesbisch, Schwul, Bi oder trans.

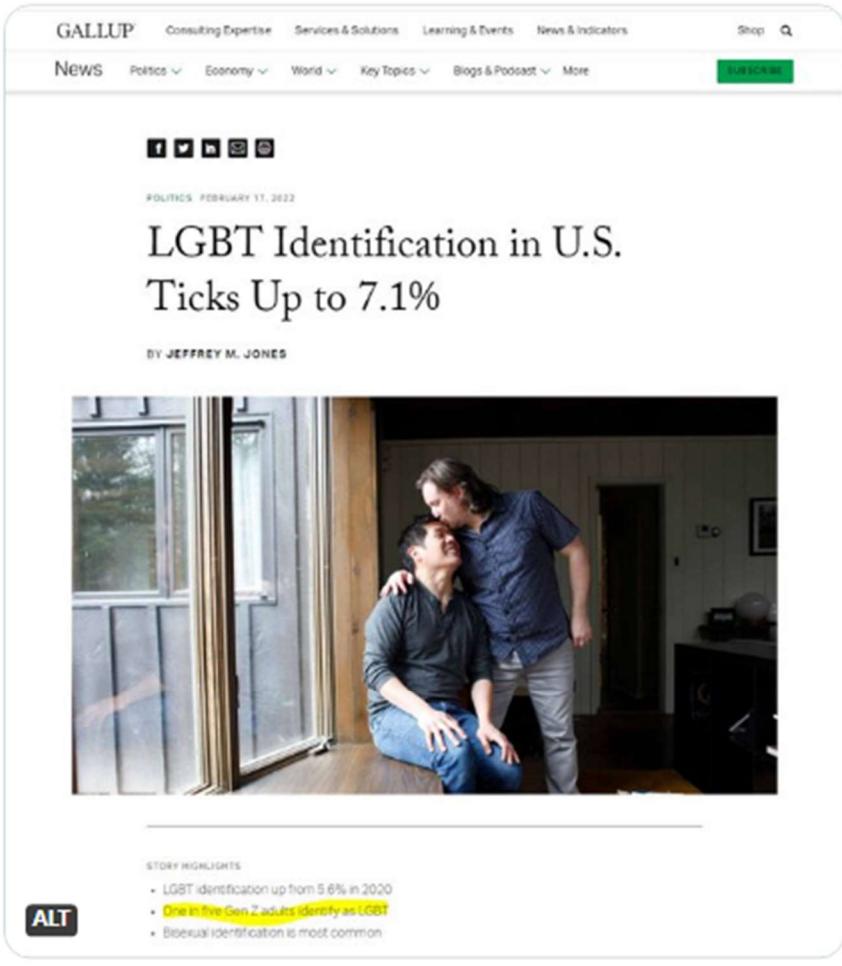
/3

The screenshot shows a news article from Gallup. The header includes the Gallup logo, navigation links for Consulting Expertise, Services & Solutions, Learning & Events, News & Indicators, Shop, and a search bar. Below the header is a navigation bar with links for News, Politics, Economy, World, Key Topics, Blogs & Podcast, and More. The main content area features a headline: "LGBT Identification in U.S. Ticks Up to 7.1%". Above the headline are social media sharing icons for Facebook, Twitter, LinkedIn, and Email. At the bottom of the page, there is a small note: "POLITICS FEBRUARY 17, 2022".

Tweet 3

<https://twitter.com/sduwe/status/1580890843589660672?s=20&t=W4EM5lgKopcmCaXYm3hqQ>

 **Silvio Duwe** @sduwe · 14. Okt. ...
Hat "systematisches Marketing" 20% der Jugendlichen in den USA trans gemacht?
Schon ein kurzer Blick auf die Umfrage, die Engelken offenbar zitiert zeigt: das ist Quatsch. 20% der Jugendlichen identifizieren sich als LGBT, also als Lesbisch, Schwul, Bi oder trans.
/3

The screenshot shows the Gallup website with a news article titled "LGBT Identification in U.S. Ticks Up to 7.1%". The article is by Jeffrey M. Jones and published on February 17, 2022. It features a photograph of two people in a romantic pose. Below the article are "STORY HIGHLIGHTS" including: "LGBT identification up from 5.6% in 2020", "One in five Gen Z adults identify as LGBT", and "Bisexual identification is most common". The interface includes a "SUBSCRIBE" button and social media sharing icons.

Tweet 4

<https://twitter.com/sduwe/status/1580890847125835777?s=20&t=W4EM5IgKGopcmCaXYm3hqQ>



Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.

(Dass ein Studiendesign, bei dem sich die Teilnehmenden entscheiden müssen, ob sie lesbisch, schwul, bi oder trans sind, per se problematisch ist, sei angemerkt, ist aber hier nicht Thema.

...

Sexuelle Orientierung ist unabhängig vom Geschlecht.)

/4

1

9

253



Tweet 5

<https://twitter.com/sduwe/status/1580890851613429760?s=20&t=W4EM5lgKopcmCaXYm3hqQ>



Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.

...

Eine Tabelle bei Gallup schlüsselt dann noch mal auf, wie viele Jugendliche (Generation Z) sich als trans identifizieren. Es sind 2,1%. Engelken übertreibt um Faktor 10, um ihre These, trans sei ein Marketingprodukt, zu belegen.

<news.gallup.com/poll/389792/ig...>

/5



3

15

258

↑

Tweet 6

<https://twitter.com/sduwe/status/1580890855598325763?s=20&t=W4EM5IgKGopcmCaXYm3hqQ>



Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.

...

Am Sendetag schrieb uns Engelken eine Mail und gab zu, dass bei der Gallup-Studie im Buch ein Fehler passiert sei. Ihrer These, "dass sich eine zunehmend hohe Prozentzahl der Jugendlichen als queer/trans/etc. defininert", sei aber "völlig zutreffend".

/6

2

8

208



Tweet 7

<https://twitter.com/sduwe/status/1580890860803145729?s=20&t=W4EM5IgKGopcmCaXYm3hqQ>



Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.

...

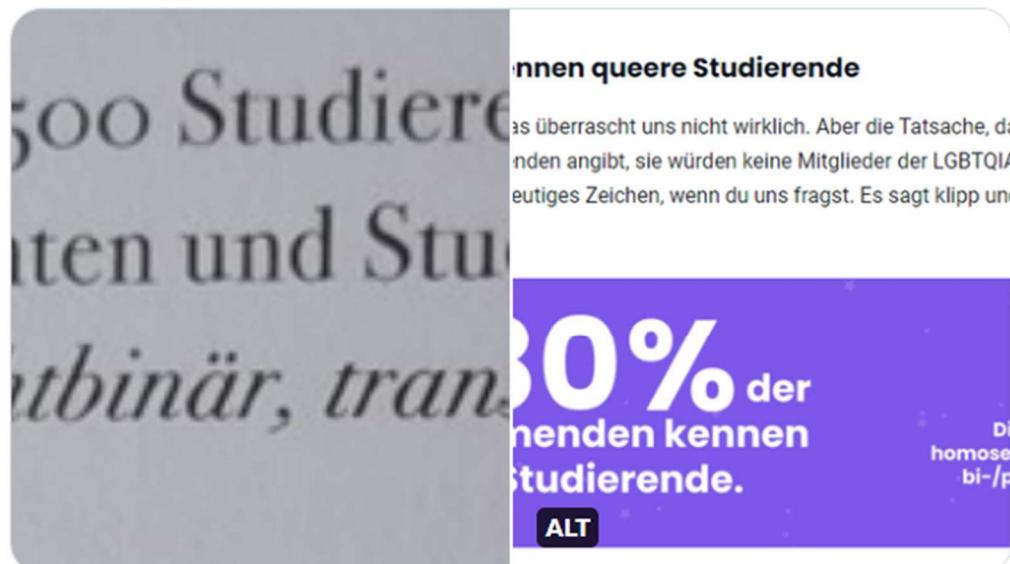
Das ist aber nicht die einzige falsch wiedergegebene Umfrage. Unter 3.500 Studierenden in Österreich bezeichneten sich 80% als queer, behauptet Engelken.

Tatsächlich sagen 80%, sie würden queere Menschen kennen.

Der Unterschied ist offensichtlich.

at.captain-campus.com/campus-magazin...

/7



Tweet 8

<https://twitter.com/sduwe/status/1580890864225644545?s=20&t=W4EM5lgKopcmCaXYm3hqQ>



Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.

...

In der Quellenliste, die Engelken auf ihrer Webseite veröffentlicht hat, finden sich beide Umfragen übrigens nicht.

Aber das ist ein guter Anlass, mal auf die anderen Quellen zu schauen.

archive.ph/NCP6t

/8



TRANSAKTIONEN BLOG ARCHIV PROFILE REZENSIONEN LIVETALK KONTAKT

Quellen und weiterführende Literatur

Um das Buch „Trans“innen? Nein, danke! Warum wir Frauen einzigartig sind und bleiben“ zu schreiben, habe ich viele Gespräche geführt und eine LKW-Ladung

archive.ph
Quellen und weiterführende Literatur ★ Eva Engelken
archived 14 Oct 2022 09:35:19 UTC

Tweet 9

<https://twitter.com/sduwe/status/1580890868919463936?s=20&t=W4EM5lgKGopcmCaXYm3hqQ>



Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.

...

Engelken zitiert ausgiebig Rod Fleming, der ein Horrorszenario darüber malt, dass trans Frauen, die sich in der Ehe ihrer Partnerin gegenüber outen, die Partnerschaft zerstören würden.

@get_altText

/9

r schottische Journalist Rod Fleming sagt über Autogynophilie: „Der Moment der Wahrheit ist, wenn der Mann nach Hause kommt und sagt, er sei eine Frau. Spezialisten hätten ihm das bestätigt. Vielleicht passiert, sollten Sie Ihre Sachen packen und gehen, denn Ihr Mann ist dabei, zu zerreißen. Der Mann, den Sie kennen und lieben, existiert nicht mehr. Er ist eine zerbrochene Person: ein Mann, der eine Frau spielt, ohne die Frau zu sein. Aber er ist in dieser Rolle gefangen und kann sie nicht mehr ablegen.“

Tweet 10

<https://twitter.com/sduwe/status/1580890873088593922?s=20&t=W4EM5IgKGopcmCaXYm3hqQ>



Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.

...

Fleming ist ein maskulinistischer Blogger, dessen Blog voll ist mit Verschwörungsideologie über eine "New World Order", Impfungen und die WHO. Regierungschefs westlicher Staaten wünscht er auf die Guillotine oder vor ein Erschießungskommando.

/10



22/09/2022 BY ROD FLEMING

The New World Order, the Rats, and modern slavery

Search ...



LINKTREE: ALL MY LINKS

<https://linktree/RodFleming>

SIGN UP FOR MY SUBSTACK NEWSLETTER

I Am My Niche

- Rod Fleming

The interests and adventures of a much-travelled Scotzman, in bite-sized chunks

Geben Sie Ihre E-Mail-Adr. Abonnieren

substack

The conflict between Russia and Ukraine has served the New World Order wonderfully well, don't you think? Through it, the most despotic, corrupt and incompetent dictators the West has seen in over seventy years, can cast a smokescreen over their manifest treachery. It could hardly have worked out better for the globalists.

Joe Biden, Manny Mac Macron, Bodger Johnson, wee teacher's pet Trudy, whatever women - male or female - are running the West and so many ALT look to this crisis to divert attention from what they did. **These are** **use** **crimes** **against** **humanity** **should** **have** **them** **locked** **up** **at** **best** **and** **in** **other** **days**, **they** **might** **have** **faced** **the** **guillotine** **or** **a** **Ring** **squad**. I'm

Tweet 11

<https://twitter.com/sduwe/status/1580898420335972353?s=20&t=W4EM5lgKopcmCaXYm3hqQ>

 **Silvio Duwe** @sduwe · 14. Okt. · ...
Feminismus ist für Fleming eine toxische Sozialneurose, Homosexualität existiert für ihn nicht. Männer, die anal penetriert werden, hören für ihn auf, Männer zu sein.

/11

9/2022 BY ROD FLEMING
Does homosexuality exist?
Read the love

Share 
Initially posted 2020-10-07 15:41:04.

Does homosexuality exist, other than as a collection of sexual practices? Can it be seen as a separate sexuality at all? After all, sexuality admits two roles, the male, or active, and the female or passive. In inter-male relations, particularly, one party must play the female and the other the male role. This is axiomatic. So for the duration of the sexual encounter they are adopting conventional sex roles. Yes folks, one of them has to be a girl. On the other hand homosexuality, as understood today, implies attraction. A male really big strong masculine men out there who are attracted to other strong masculine men? And if so, what happens to the recipient, when he is anally seduced? Can he remain a man? Impossible. He is performing the role of female and so must himself be female. Which ever way you crack it, it always comes down to the conventional sex roles of inserter and inserted.

ALT

2 9 208 

Tweet 12

<https://twitter.com/sduwe/status/1580899238367531010?s=20&t=W4EM5IgKGopcmCaXYm3hqQ>



Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.

...

Der Blog enthält weitere Widerlichkeiten, über die mir gerade die Kraft und Worte fehlen, zu schreiben. Bitte ruft Flemings Blog nur auf, wenn ihr heftige Inhalte verkraften könnt.

/12

2

7

207

↑

Tweet 13

<https://twitter.com/sduwe/status/1580903689153236992?s=20&t=W4EM5IgKGopcmCaXYm3hqQ>



Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.

...

Wieder zurück zu Eva Engelkens Buch. Hinter der Tatsache, dass sich Menschen als trans outen, sieht sie einen "medizinisch-technokratischen Komplex", der einen "Blitzkrieg" führe. Diesen Begriff übernimmt sie von Jennifer Bilek.

/13

n, was ein medizinisch-technokratis
Jahren massiv in unsere Gesellscha
che Journalistin Jennifer Bilek spric
iss man zwei Bereiche betrachten.

2

9

199

↑

Tweet 14

<https://twitter.com/sduwe/status/1580903692898775042?s=20&t=W4EM5lgKopcmCaXYm3hqQ>

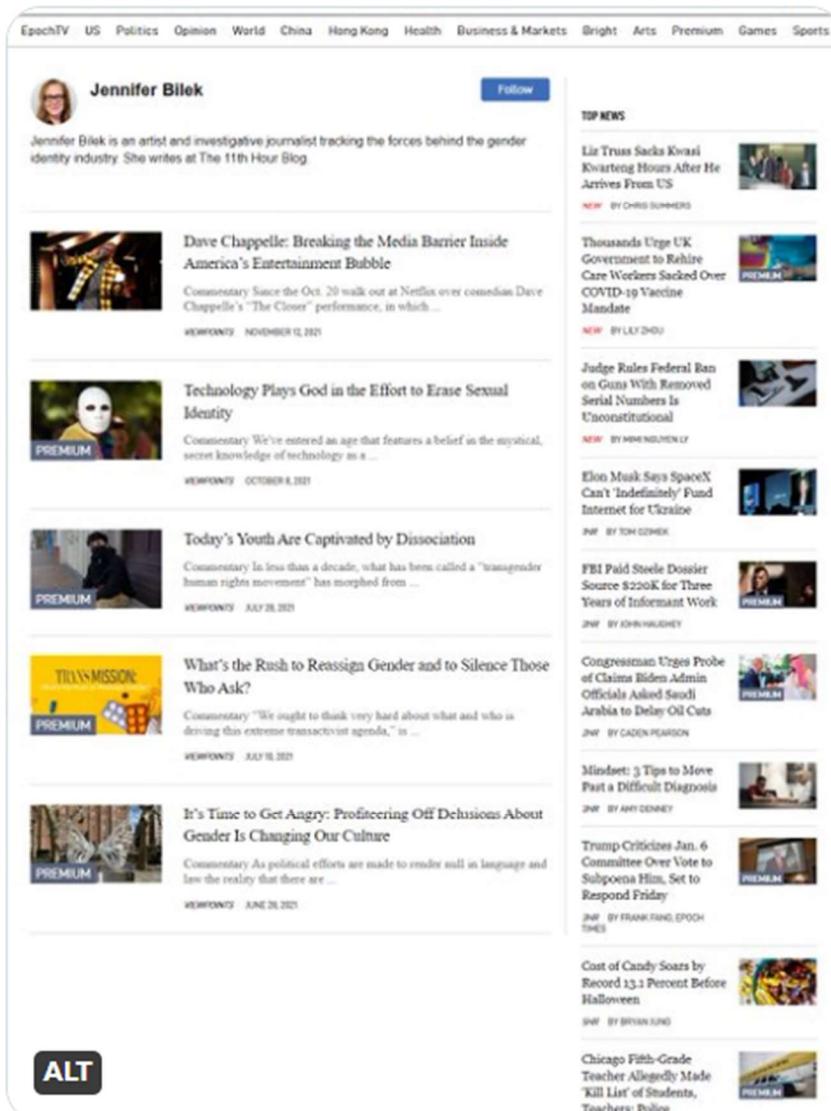
Thread

Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.

Damit werden jene, die Anerkennung und Menschenrechte auch für trans Personen fordern, in die Nähe des NS-Angriffskrieges gerückt.

Engelkens Stichwortgeberin Bilek ist Autorin der rechten, verschwörungsideologischen Epoch Times.

/14



The screenshot shows a news website layout. At the top, there is a navigation bar with links to EpochTV, US, Politics, Opinion, World, China, Hong Kong, Health, Business & Markets, Bright, Arts, Premium, Games, and Sports. Below the navigation bar, there is a profile for Jennifer Bilek, followed by a list of her articles. To the right of the articles, there is a sidebar with other news stories. The website has a clean, modern design with a white background and a mix of dark and light text.

Jennifer Bilek

Dave Chappelle: Breaking the Media Barrier Inside America's Entertainment Bubble

Technology Plays God in the Effort to Erase Sexual Identity

Today's Youth Are Captivated by Dissociation

What's the Rush to Reassign Gender and to Silence Those Who Ask?

It's Time to Get Angry: Profiteering Off Delusions About Gender Is Changing Our Culture

TOP NEWS

Liz Truss Sacks Kwasi Kwarteng Hours After He Arrives From US

Thousands Urge UK Government to Rehire Care Workers Sacked Over COVID-19 Vaccine Mandate

Judge Rules Federal Ban on Guns With Removed Serial Numbers Is Unconstitutional

Elon Musk Says SpaceX Can't 'Indefinitely' Fund Internet for Ukraine

FBI Paid Steele Dossier Source \$220K for Three Years of Informant Work

Congressman Urges Probe of Claims Biden Admin Officials Asked Saudi Arabia to Delay Oil Cuts

Mindset: 3 Tips to Move Past a Difficult Diagnosis

Trump Criticizes Jan. 6 Committee Over Vote to Subpoena Him, Set to Respond Friday

Cost of Candy Soars by Record 13.3 Percent Before Halloween

Chicago Fifth-Grade Teacher Allegedly Made 'Kill List' of Students, Teachers: Police

Tweet 15

<https://twitter.com/sduwe/status/1580904943061700608?s=20&t=W4EM5IgKGopcmCaXYm3hqQ>



Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.

...

Überhaupt lässt Engelken mit raunendem Fragen und wildem Assoziieren das Thema trans bedrohlich erscheinen. Am Ende steht eine weltweite Verschwörung in den Interessen großer Konzerne im Raum.

Warum? Weil die eine Regenbogenflagge auf ihre Produkte drucken.

/15

Transhuman

Warum feiern junge Frauen es als Freiheit, sich die Brüste amputieren zu lassen? Warum treten selbstbewusste Frauen beiseite, damit ein Mann in Perücke auf einem Frauenlistenplatz in den Bundestag einziehen kann? Warum verbrennen Teenager die Bücher der von ihnen einst innig geliebten Harry-Potter-Autorin J.K. Rowling? Warum tritt ein homosexueller Mann als Dragqueen vor 13-jährigen Schülerinnen auf? Warum erhält ein Mann, der in Kauf nimmt, dass Sexualstraftäter legal Zutritt zu Frauenhäusern bekommen, vom Bundesfamilienministerium jährlich 70 Millionen Euro (70.000.000,00 €)? Warum werben Weltkonzerne mit kunterbunten Flaggen? Und warum glauben so viele Menschen, all das würde unsere Welt zu einem besseren Ort machen?

3

6

200

↑

Tweet 16

<https://twitter.com/sduwe/status/1580907588752855040?s=20&t=W4EM5IgKGopcmCaXYm3hqQ>



Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.

...

Zu jeder verschwörungsideologischen Erzählung gehört ein Jude im Hintergrund, der die Fäden zieht und das Geld gibt.

Bei Eva Engelken ist es George Soros und seine Open Society Foundation.

Also das erwartbarste Feindbild in der rechten Szene überhaupt.

/16

er Unterstützer ist die Open Society Foundation, die von Jon Stryker gegründeten Arcus Foundation, nationale Menschenrechtsorganisationen wie der Human Rights Watch identifiziert. Beide rik Menschenrechte auch die „Gender Ideolog

11

26

241

↑

Tweet 17

<https://twitter.com/sduwe/status/1580909279002824704?s=20&t=W4EM5IgKGopcmCaXYm3hqQ>



Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.

...

Das Ziel der nun als jüdisch markierten Weltverschwörung ist klar:

"das Menschliche zu überwinden".

Eva Engelkens Buch bedient zielsicher die üblichen Codes antisemitischer Ideologie.

/17

layer aus der von Bilek als „technologisch-medienwirtschaftlich“ bezeichneten Gruppe von Treibern, Interessengruppen und Machtfiguren sind die Transhumanisten. Ihr Endziel ist die menschliche Existenz zu überwinden beziehungsweise die menschliche Existenz zu überwinden. Durch eine menschengemachte Entwicklung wird der Mensch nicht mehr existieren. Das ist der Sinn von transhuman bedeutet „jenseits des Menschlichen“.

3

12

203

↑

Tweet 18

<https://twitter.com/sduwe/status/1580910505371529218?s=20&t=W4EM5IgKGopcmCaXYm3hqQ>



Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.

...

Weil in der Welt von Verschwörungs-ideolog*Innen alles mit Allem zusammenhängt und grundsätzlich böse ist, ist am Ende auch die Forschung mit künstlich erzeugten Organen böse, die todkranke Menschen retten könnten.

Motto: Trans-Plantation. Ein Zufall? Wohl kaum!

/18

gruselig anmutendes Projekt steht unter dem Dach des ischen Wellcome Trusts, eine der weltgrößten medizinischen schungsstiftungen. Über ein tragbares brain-mapping Device das Gehirn von Kindern im Alter von bis zu drei Jahren ver- ssen. Ein anderes Projekt widmet sich der Wiederherstellung Organen mithilfe gezüchteter Organe oder biologisch-synthe- her Hybridsysteme. Die Vision ist die Entwicklung vollständig nsplantierbarer menschlicher Organe.

3

8

189

↑

Tweet 19

<https://twitter.com/sduwe/status/1580913453925273600?s=20&t=W4EM5lgKgopcmCaXYm3hqQ>



Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.

...

Wem nützt das alles (also außer der jüdischen Weltverschwörung)?

Laut Engelken sind es gebärneidische Männer und solche mit "pädokriminellen Neigungen".

Weil die geil drauf sind, ein Baby an ihrem künstlichen Brustgewebe zu stillen.

Au weia!

/19

en von Harari für sehr stim
milq, einem Start-up, das M
htet, um echte Muttermilch
Optionen für Männer mit
n eröffnen. Anstatt sich wi
en, um das Stillen zu simuli
vann im Labor hergestellte
lassen.

0 3

1 9

0 178

↑

Tweet 20

<https://twitter.com/sduwe/status/1580915178274639872?s=20&t=W4EM5IgKGopcmCaXYm3hqQ>



Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.

...

Direkt nach diesen Passagen erklärt Engelken dann ganz offen, nun eine "Verschwörungstheorie" zu verbreiten.

Stecken hinter der Progress-Flagge Freimaurer und Illuminati, die von einer Neuen Weltordnung träumen?

Frau Engelken wird ja wohl noch fragen dürfen!

/20

Wer Verschwörungstheorien liebt, findet vielleicht noch folgenden Aspekt interessant: Die zu Beginn von Kapitel 4 genannte Progress-Transflagge hat die Regenbogenflagge umgestaltet. In der neuesten Version, von der im „*Pride-Monat*“ Juni hundert Stück über der Londoner Regent Street aufgehängt wurden, ist ein wichtiges Element dazugekommen: Das innerste Dreieck ist gelb und trägt einen violetten Kreis. Das soll die Intersexuellen mitberücksichtigen, erinnert jedoch auch an das berühmte Logo der Freimaurer oder Illuminati. Dieses zeigt ein Dreieck mit dem allsehenden Auge Gottes. Ist die neue Transflagge eine Macht-demonstration der globalen Transhumanisten, denen man Ambitionen nachsagt, eine neue Weltordnung in Gestalt einer technokratischen, über den Menschen stehenden Konzerndiktatur zu installieren? Wer weiß das schon.

3

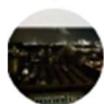
16

188

↑

Tweet 21

<https://twitter.com/sduwe/status/1580918763624419328?s=20&t=W4EM5IgKGopcmCaXYm3hqQ>



...
...

Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.

...

Vielleicht wollen die "Transhumanisten" auch bessere Krieger züchten?

Wer weiß das schon.

Ich könnte an dieser Stelle weiter machen, aber es sollte klar geworden sein: es geht hier nicht um Feminismus, sondern um rechte Ideologie und Dämonisierung von trans Menschen.

/21

Der größte Benefit ist die Langlebigkeit von Frauen. Die längere Lebenserwartung liegt nicht nur an typischen Männerangewohnheiten wie zu schnellem Fahren und Saufen. Selbst in Klöstern, wo eher keine Autorennen gefahren werden, leben die Nonnen länger als die Mönche. Die Ursache ist eine Wechselwirkung zwischen Genen, dem doppelten X-Chromosom, der Umwelt und der Lebensweise, und wer länger lebt, kann länger für den Nachwuchs sorgen. Dass Männer von einer tödlichen Männergrippe, die bereits mit einem Schnupfen einsetzt, vollkommen außer Gefecht gesetzt sind, ist bekannt. Doch auch jenseits der Witzecke sind Frauenkörper für Extremsituationen wie Hungersnöte besser gerüstet als Männer.

Transhumanisten, die davon fantasieren, Soldaten genetisch upzugraden, um sie für neue Heißzeiten fit zu machen, könnten damit beginnen, Frauenkörper zu untersuchen. Es gibt noch viele unerforschte medizinische Themen. Die Endometriose ist eines davon.



47 44

3 102



Tweet 22

<https://twitter.com/sduwe/status/1580920847656943616?s=20&t=W4EM5IgKGopcmCaXYm3hqQ>



Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.

...

Im Interview erklärte Engelken, sie distanziere sich von rechter und antisemitischer Ideologie.

Was halt nichts daran ändert, dass sie eben diese Ideologie zwischen zwei Buchdeckel gepackt und publiziert hat.

/22

8

20

258



Tweet 23 „Ergänzung“

<https://twitter.com/sduwe/status/1581000696739950592?s=20&t=W4EM5IgKGopcmCaXYm3hqQ>



Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.

...

Ergänzung:

Silvio Duwe @sduwe · 14. Okt.

Auch wenn Engelken den Namen Soros hier nicht selbst schreibt, sondern nur die Open Society Foundation nennt, gilt:

1. ihre Quelle erzählt die antisemitische Verschwörungserzählung aus.
2. OSS in Kombination mit "krakengleichen Strukturen" ist eindeutig antisemitische Sprache. twitter.com/sduwe/status/1581000696739950592

@sduwe

Eva Engelken @kommunikatorin erwähnt George Soros mit keinem Wort und die OSF genau einmal als Unterstützer, was ja auch den tatsächenentspricht. Die OSF ist allerdings keine jüdische Organisation



Silvio Duwe (sduwe) · 14.

Zu jeder verschwörungsgeschichtlichen Erzählung gehört ein Name im Hintergrund, der die Fäden zieht und das Bild gibt.

Bei Eva Engelken ist es George Soros und seine Open Society Founda-

tion. Aber das erwartete Fehlteil in der rechten Zerre-Übersetzung,

er Unterstützer ist die Open Society Foun-

der der Jon Stryker gegründeten Arcus

ationale Menschenrechtsorganisation

der Human Rights Watch identifiziert

jk Menschenrechte auch die „Gender

Silvio Duwe (sduwe) · 14.

Das Ziel der nun als Jüd*en markierten Netzwerkschwärzung ist klar:

„Sei Menschen* zu über*leben“.

Eva Engelken Buch bedeutet jämmerlich die körlichen Droses weiter zu versteigen.

layer aus der von Bielek als „technologisch“ bezeichneten Gruppe von Treibern, Inte-

luren sind die Transhumanisten. Ihr Es-

te zu überwinden beziehungsweise die

durch eine menschengemachte Entwick-

lung Transhuman bedeutet „Genetik der Men-

Struktur zu verschwörungsgeschichtlichen Erzählungen. Sie finanzieren globale OSF und antisemitische Menschenrechtsorganisationen. Röntgen Kultur und die Verbreitung der Genderideologie, auch nehmen sie politisch und rechtlich Einfluss, unter anderen durch die Verbreitung der Yogyakarta-Prinzipien, die Finanzierung von Sexualerziehungsprogrammen in Schulen und die Verbrennung der Self-ID schon bei Kindern und Jugendlichen. Ihr Motto: Die Diskriminierung wegen der Gender-identität oder der „synkretischen sexuellen Identität“, wie Bielek sie nennt, sei vergleichbar mit der Diskriminierung der Lesben und Schwulen, nur noch schlimmer.

Ein finanzieller Unterstützer ist die Open Society Foundation. Auf der Förderliste der von Jon Stryker gegründeten Arcus Foundation

hat Bielek internationale Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty

International oder Human Rights Watch identifiziert. Beide fordern

„Sei Menschen* zu über*leben“ und die „Gen* der Identität“.

is working to construct, along with Arcus and TGEU, the idea that children being medicalized for life is just another way to be human. This new way to be human, for children being funneled into youth "gender clinics," involves dangerous drugs and medical procedures that assist

4

4

81



Reaktionen auf Silvio Duwes Thread

Auf Twitter wenden sich zahlreiche Personen gegen die Voreingenommenheit Duwes und werfen ihm vor, zu den Interviewpartnern Dana und Eva Mahr keine Recherchen angestellt zu haben.

Pro Engelken



U Skolebuss @USkolebuss · 14. Okt.

...

Antwort an [@sduwe](#)

Nach diesem obsessiven Thread wundert sich hoffentlich niemand mehr, wie es zu dem absolut einseitigen, unsachlichen, voreingenommenen und Tatsachen verdrehenden Kontraste-Beitrag vom "Journalisten" Duwe kommen konnte. "Sich als F... verstehende Transfeinde jammern"...

4

1

13



U Skolebuss @USkolebuss · 23 Std.

...

Antwort an [@USkolebuss](#) und [@sduwe](#)

Wurde gerade geblockt. Herr Duwe kann gut austeiln, ist aber ziemlich schwach im Nehmen. [#MarieHatRecht](#)

1

1

4



Frau Juper @Juper_Pb · 15 Std.

...

Antwort an [@sduwe](#)

Gut, u wo ist Ihre Recherche zu d Aussagen Mahrs?
War es nicht absichtlich manipulativ dargestellt, damit Frau Vollbrecht u
Frau Engelken als Verantwortliche für d Angriffe auf transidente Menschen
erscheinen, anstatt d bekannten Täter (Männer, islam. Glaubes) zu
benennen?

1

1

9



Babywiesel 🌸 @babywiesel · 14 Std.

...

Antwort an [@Juper_Pb](#) und [@sduwe](#)

Nicht zu vergessen, dass man ja wohl wirklich nicht leugnen kann, dass das
Transsein unter Teens tatsächlich stark zunimmt und Pubblocker eben doch
keine Bonbons sind, aber das alles wollen die TRAs nicht wahrhaben

1

1

6



Estrella @estherbeeee · 14. Okt.

...

Antwort an [@sduwe](#)

Lösch einfach das Journalist aus deiner Bio.

Pro Duwe

 **Silvi :P 🥑** @PhoenixSilvi · 14. Okt.
Antwort an @Meli_50CG @sduwe und @Die_Gruenen
Parteiausschlussverfahren läuft auch schon.

2 1 24 

 **Michael Spitzer** @Ihr_Gestalter · 12 Std.
Antwort an @PhoenixSilvi @Meli_50CG und 2 weitere Personen
Jemanden von einer Partei auszuschließen ist sehr schwierig, siehe z.B. Boris Palmer. Die Chancen stehen leider nicht gut. Eher eine symbolische Handlung...

1 1 2 

 **Silvi :P 🥑** @PhoenixSilvi · 12 Std.
Antwort an @Ihr_Gestalter @Meli_50CG und 2 weitere Personen
Ja, allerdings hats bei Sarrazin am Ende auch geklappt

1 1 3 

 **Michael Spitzer** @Ihr_Gestalter · 11 Std.
Antwort an @PhoenixSilvi @Meli_50CG und 2 weitere Personen
Stimmt... Ich drücke jedenfalls die Daumen

...
...

Weitere Quelle:

Die weiteren Befragten – das Ehepaar Maar

Behauptung: "Die Adresse der Soziologin [Dana Mahr] und auch der Wohnort ihrer Eltern werden veröffentlicht." Dazu wird ein verpixelter Tweet gezeigt. Im Originaltweet steht überhaupt keine Adresse.



Thema Islamismus

Hier sind die Grünen blind

Presse BILD:

TROTZ ANGRIFFEN AUF SEXUELLE MINDERHEITEN

Sind die Grünen auf dem Islamisten-Auge blind?



TROTZ ANGRIFFEN AUF SEXUELLE MINDERHEITEN

Sind die Grünen auf dem Islamisten-Auge blind?

Foto: Daniel Reinhardt/dpa

Von: OSKAR LUIS BENDER UND FILIPP PIATOV

13.10.2022 - 19:06 Uhr

Keine andere Partei hat sich den Schutz von sexuellen Minderheiten so sehr auf die Fahnen wie die Grünen. ABER: Was sagt der Grünen-Politiker und Queer-Beauftragte Sven Lehmann (42), wenn die Bedrohung nichts von Rechtsextremen ausgeht, sondern von radikalen Muslimen?

Seine Antwort ist entlarvend!

Die CDU ist fassungslos über die Grünen und kritisiert, dass das „Kartenhaus der Willkommenskultur längst zusammengebrochen“.

„Mansour zu BILD: „Wenn man Homosexuelle fragt, von wem sie sich bedroht fühlen, wenn sie beispielsweise mit ihrem Partner unterwegs sind, dann sagen sie, dass Angriffe meist von ausländisch Aussehenden ‘verübt werden. Das erlebe ich auch in meiner Arbeit.’““

„Das Problem könnte allerdings noch größer sein als Lehmanns Wegschauen. Das Bundeskriminalamt, das für die Erfassung der Fälle zuständig ist, erfasst die Religionszugehörigkeit der Täter nach BILD-Informationen nicht. [...]“

„[...] Heißt: Die Regierung versucht nicht einmal herauszufinden, welche Gefahr für nicht heterosexuelle Menschen von radikalen Muslimen ausgeht.“

„Der Appell des Integrations-Experten: „Wenn wir wirklich lösungsorientiert arbeiten wollen, dann brauchen wir eine Politik und eine Gesellschaft, die in der Lage sind, Probleme beim Namen zu nennen.““

„Der Menschenrechtsaktivist Ali Utlu – selbst homosexuell – sagte zu BILD: „Wenn zwei Männer beispielsweise in der Stadtmitte von Köln Hand in Hand laufen, werden sie angepöbelt – von ganz normalen muslimischen Jugendlichen. [...]“

„[...] Das sind übrigens auch die Einzigen, die sich darüber aufregen. Von Deutschen haben wir das noch nie erlebt.““

Mitwirkende Fabian Sigurd Severin, Volontär, kontrast
Silvio Duwe www.silvioduwe.de

Kontakt

Silvio Duwe – Journalist

Kontakt:

Layout Media UG
Gontardstraße 11
10178 Berlin

info @ silvioduwe.de
Twitter: [@sduwe](https://twitter.com/sduwe)